# ICH BIN WEIL DU BIST

## Ostern 2017

Pfarrbrief St. Johannes der Täufer | Rheine

## *Du und ich – wir schauen uns an*

Und ich sah in die Augen meines Bruders
sie schauten mich an
wie ein Seher im Traum
so klar wie Sonnenlicht
und es ward Abend
und es ward Morgen
der erste Tag.

Und ich hörte die offenen Ohren meines Bruders
sie lauschten mir zu
mit dem Schweigen seines Mundes
in der tiefen Stille unserer Seelen
und es ward Abend
und es ward Morgen
ein neuer Tag.

Und ich spürte die Hände meines Bruders
die sich auf meine Schultern legten
und meine Hände wuchsen ihm zu
mit zarter Kraft aus Mut und Frieden
und es ward Abend
und es ward Morgen
Ich bin, weil du bist!

## Liebe Mitchristen und liebe Leserinnen und Leser!

*Pfarrer Thomas Hüwe*

Wieder einmal gehen wir in diesen Tagen dem Osterfest entgegen. Seit Aschermittwoch sind wir eingeladen, uns als Gemeinde und persönlich auf das österliche Geschehen vorzubereiten. Warum? Wozu? Die Antworten auf diese Fragen sind sicherlich so unterschiedlich wie wir Menschen sind. Doch immer geht es dabei auch um unsere Beziehung zu Gott und den Mitmenschen und zu uns selbst. In diesem und in anderen Beziehungsgeflechten ereignet sich Leben.

**„Ich bin, weil du bist“** – dieses afrikanische Sprichwort hat uns mit durch die österliche Bußzeit begleitet. Das diesjährige Hungertuch bildet dieses Wort ab. Auf eine wunderschöne Art und Weise drückt es das aus, was Ostern bedeutet. Ich darf sein und leben, weil Gott es will. Gott will das Leben und nicht den Tod. Seine Lebendigkeit kann nicht im Tode untergehen oder gar vom Tod bezwungen werden. Leben ist immer stärker als der Tod. In der Natur können wir dies erleben. Das Grün verdrängt die tristen Farben und prägt die Zeit.

**„Ich bin, weil du bist“** – dieses Wort drückt auch eine besondere Art der Verbundenheit aus. Jedes Beziehungsgeflecht braucht die Verknüpfung oder genauer gesagt das Miteinander. Die vielen Knotenpunkte sind für unser Zusammenleben wichtig. Daraus ergibt sich auch die Tragfähigkeit einer solchen Gemeinschaft. In den unterschiedlichsten Beziehungsgeflechten teilen wir das Leben miteinander. Familie, Arbeitswelt, Freunde, Nachbarn, Vereine und Gemeinde fallen uns dazu sofort ein. Nur übersehen wir manchmal, dass jeder seinen Platz in dieser Gemeinschaft hat und jedes Geflecht nicht mehr tragfähig ist und löchrig wird, wenn ich mich als nicht zugehörig verstehe.

**„Ich bin, weil du bist“** – ja, ich verdanke mein Leben und meine Lebenswelt vielen Menschen. Sie sind ein Teil meines Lebens und ich darf ein Teil ihres Lebens sein. Und Gott? Ja, auch mit Gott stehe ich in Verbindung. Ich bin für ihn wichtig und wertvoll. Und er möchte auch für mich wichtig und wertvoll sein. Doch wo sind die Verknüpfungen mit meinem Leben, mit ihm? Taufe, Versöhnung, Erstkommunion, Firmung, Trauung, Krankensalbung, Gottesdienste, Gebet und christliches Engagement fallen uns dazu ganz schnell ein. Alles ist

richtig und doch müssen wir uns fragen lassen: „Welche Bedeutung hat diese Verknüpfung, diese Beziehung für dein Leben? Ist sie eine Art Absicherung oder ist sie das Ziel auf das du dich hin bewegst?

**„Ich bin, weil du bist“** – dieses Wort lädt uns ein, sich in besonderer Weise Ostern als ein Fest der Beziehungen und Verknüpfungen zu feiern und zu erleben. In Jesus Christus hat Gott uns gezeigt wie sehr er sich mit uns verbunden fühlt und wie sehr er sich nach einer Verbindung von uns mit ihm sehnt. Nichts, nicht einmal der Tod, kann diese Verbindung zerstören. Dankbar können wir daher Ostern feiern und mit unserem Halleluja ihm eine Antwort geben: **„Ich bin, weil du bist“!**

Im Namen der Gremien von Pfarreirat, Kirchenvorstand und Ortsausschüssen und im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr und Euer

Pastor Thomas Hüwe


## *Impressum*

Herausgegeben von der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer Rheine
Rheiner Straße 13, 48432 Rheine Telefon: 0 59 75 - 92 90 0, Fax 92 90 10

| | |
|---|---|
| E-mail: | stjohannes-rheine@bistum-muenster.de |
| Internet: | http://johannes-der-taeufer-rheine.de |
| Verantwortlich: | Pfarrer Thomas Hüwe |
| Redaktion: | Gertrud Helming, Barbara Overmeier, Monika Schnellenberg, Claudia Schierloh, Monika Pohlkamp |
| Gestaltung: | Ingrid Rennemeier |
| Druck: | Lammert Druck GmbH, Hörstel-Riesenbeck |
| Auflage: | 6.100 Stck. |
| Ausgabe: | 10. Ausgabe · Ostern 2017 |

Der nächste Pfarrbrief wird am **02. Dezember 2017** erscheinen.
Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarrbrief ist der **10. Oktober 2017**.
Für Anregungen und offene Kritik ist das Redaktionsteam dankbar.

Bilder: Titelbild u. a.: Misereor, S. 22, 35: Fotolia , S. 56: Florian Sussner, Pfarrbriefservice, S. 58: Factum / ADP, Pfarrbriefservice, S. 63: Friedbert Simon, Pfarrbriefservice, weitere Bilder: Franz Greiwe und Eigenbestand






## Das Hungertuch 2017|18 - ICH BIN, WEIL DU BIST

Der nigerianisch-deutsche Künstler **Chidi Kwubiri** gestaltete zwei gleich große Leinwände in leuchtendem Grün und Gelb, die durch einen schmalen Zwischen-Raum Abstand halten und gemeinsam das Hungertuch bilden. Er zeigt zwei Menschen in intensiver Begegnung an einer Grenze, die nicht zerschneidet, sondern Brücke wird: Sie schauen sich an. Sie halten einander. Weder Mann noch Frau: Erst kommt der Mensch und dann das Geschlecht, betont der Künstler.

Sein Traum bleibt, dass er nicht als afrikanischer Künstler, sondern als Künstler aus Afrika wahrgenommen wird und dass seine Bilder und Skulpturen Teil einer globalen Kunst sind und nach internationalen Kriterien interpretiert werden.

Der Künstler selbst sagt zur Entstehung des Hungertuches: „Was mich inspirierte, sind die beiden längsten Flüsse in Nigeria: die Ströme Niger und Benue. Sie fließen zusammen und existieren friedlich nebeneinander, obwohl sie aus verschiedenen Quellen stammen. Wenn diese beiden Naturkräfte tatsächlich zusammenkommen können, sich gegenseitig ihren Eindruck aufprägen können, sich gegenseitig halten können, sich ansehen und sich sagen können: ‚Schau, ich bin, weil du bist‘, dann ist das genau das, was ich versuche auszudrücken.“

*Chidi Kwubiri, Künstler, geb. in Nigeria.*

***Chidi Kwubiri,***

*geboren 1966 in Umuahia, Nigeria, ist ein international bekannter und viel beachteter Künstler. Er studierte Fine Arts an der Düsseldorfer Kunstakademie unter Professor Buthe und Professor A.R. Penck und schloss das Studium der Fine Arts als Meisterschüler bei Professor A.R. Penck ab. Heute lebt er mit seiner Familie in Pulheim bei Köln.*

## Neues aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat sich in den letzten Sitzungen in besonderer Weise mit der Haushaltslage, den Bau- und Renovierungsmaßnahmen und mit den Liegenschaften der Gemeinde beschäftigt.

Einige wichtige Projekte sind inzwischen umgesetzt worden. So ist unter anderem die Friedhofsmauer auf dem alten Friedhof in Hauenhorst erneuert worden. Zusammen mit dem Pastoralplan sind die Gemeinden verpflichtet, dem Bistum ein Immobilien- und Liegenschaftskonzept vorzulegen.

Gemeinsam, mit Vertretern der entsprechenden Abteilungen im Bischöflichen Generalvikariat, wird dann überlegt, in wieweit sich dieses Konzept auch umsetzen lässt und ob es auf Zukunft hin auch tragfähig für die Gemeinde ist.

In diesem Jahr sind geplant die Friedhöfe der Gemeinde zu digitalisieren, um dann mit neuen Ideen die Friedhöfe zu gestalten. So wird es unter anderem auf dem Alten Friedhof in Mesum in diesem Jahr neue Wasserstellen geben, die wesentlich leichter zu handhaben sind. Ebenfalls wird dort im Laufe des Jahres das Mahnmal zum Gedenken an die Opfer der Weltkriege neu erstellt werden.

In Elte wird zeitnah der Kirchturm saniert und es wird auch nach einer Lösung für die Orgel gesucht.

Die Kirche Mariä Heimsuchung erfährt in der Mitte des Jahres die schon lang geplante Renovierung der innenliegenden Seitendächer.

Alle diese Projekte sind nur umsetzbar, weil es eine gute Atmosphäre in den Arbeitssitzungen gibt und auch in den Ausschüssen gut aufeinander geachtet wird. Sehr viel an Arbeit wird dem Gremium durch die Verwaltungsreferentin Frau Claudia Wilde abgenommen. Allen gilt daher der Dank der Gemeinde für ihr Engagement.

Ein Bericht aus dem Pfarreirat

## Wir leben im Hier und Jetzt

Das Jahr 2017 ist erst einige Wochen alt, und doch ist auch in unserer Pfarrei schon wieder jede Menge passiert:

Gleich zu Beginn des Neujahrsfestgottesdienstes unter Beteiligung aller Kirchenchöre sowie die Sternensinger- und Tannenbaumaktion in allen drei Gemeindeteilen, dann der Neujahrsempfang in Hauenhorst mit der feierlichen Verabschiedung von Pfarrer Otto, die Tauferinnerungsgottesdienste, danach die Firmungen durch Diözesanbischof Felix Genn in Mesum und Elte, Karnevalsgottesdienste,





Fastenessen und vieles mehr. Ganz schön viel los in unserer Gemeinde, kann man wohl sagen.

Aber auch die kommenden Monate sind reich an Ereignissen und versprechen einiges: Erstkommunionen in allen drei Gemeindeteilen, die Fronleichnamsprozession in Elte, unser Patronatsfest (mit dem halbrunden Geburtstag unserer Pfarrei: 5 Jahre St. Johannes der Täufer!), Kita-Jubiläum in Hauenhorst, Sommerzeltlager unserer Messdiener, Wallfahrten und so weiter und so fort. Es steht einiges an, so im Herbst auch die Pfarreiratswahlen.

Doch nun genug der Auflistung, denn: Bei all dem Trubel und den vielen Terminen, so wichtig sie im Einzelnen auch sein mögen, leben wir weder in der Vergangenheit noch in der Zukunft, sondern im Hier und Jetzt. Oder mit den Worten des Dalai Lama: „Es gibt nur zwei Tage im Jahr, an denen man nichts tun kann. Der eine ist gestern, der andere ist morgen“.

In der Fastenzeit wollen wir ein Stück weit umkehren und uns auf das besinnen, was wirklich ist. Zwar ist das Heilige Jahr der Barmherzigkeit beendet, doch wollen wir uns gerade in diesen Wochen Gedanken machen über unser Leben und unsere Zeit. Dabei wollen wir unser Miteinander überdenken und uns unseren Mitmenschen zuwenden, unserem Nächsten in diesem Augenblick; vielleicht auch nur durch ein einfaches Zuhören.

Gerade die Fastenzeit lädt uns dazu ein. Es geht nicht lediglich um Fasten, sondern um weit mehr. Mit den Worten von Augustinus: „Glaube nicht, dass Fasten genügt. Das Fasten strengt Dich an, aber es stärkt nicht Deine Geschwister. Deine Entbehrungen würden fruchtbar werden, wenn Du einem anderen ein Geschenk davon machtest. Gewiss hast Du auf etwas verzichtet. Aber wem wirst Du das geben, auf das Du verzichtet hast?“

Wir wollen die Wochen vor Ostern einmal dazu nutzen, uns entsprechend zu überprüfen und dort, wo notwendig, umzukehren. Unser Miteinander wollen wir überdenken; auch in den Gruppierungen und Gremien unserer Gemeinde, auch im Pfarreirat. Orientierung mag unser Leitthema bringen, das uns durch die Fastenzeit begleitet: Ich bin, weil du bist.

An Gründonnerstag feiern wir das letzte Abendmahl, an Karfreitag gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu am Kreuz. An Ostern feiern wir seine Auferstehung. Darauf dürfen wir uns freuen. Aber wir sollten uns auch darauf vorbereiten.

Ihnen allen wünschen wir besinnliche Ostertage und Gottes reichen Segen.

Für den Pfarreirat

Jürgen Kösters

# Eine neue Gottesdienstordnung ist in Planung

„Alle Jahre wieder“ – so oder ähnlich wird der eine oder andere denken, wenn er die Überschrift liest. Bei den wenigsten wird die Überschrift Freude auslösen. Vielmehr sind Ängste und Befürchtungen die Wegbegleiter beim Weiterlesen dieses Artikels.

„Meine Messe wird gestrichen!“ „Wie soll das nur werden?“ „Die Priester machen doch nur den Gottesdienst und da streichen sie jetzt auch noch!“ Ich kann das gut verstehen und auch mir als Pastor fällt es nicht leicht, dieses Thema zu bearbeiten.

Und dennoch sprechen die Umstände dafür, dass diese Veränderung sein muss. Der Wechsel von Pfarrer Otto nach Ibbenbüren hat dieses Thema aktuell werden lassen. Auch die Zahl der Gottesdienstbesucher hat dazu beigetragen. 7,1% der Gemeinde besuchen einen Sonntagsgottesdienst. Die Gründe dafür sind vielfältig und vielschichtig. Aber auch die Zahl der Priester in unserer Gemeinde ist mitzubedenken.

Das Personaleinsatzkonzept des Bistums sieht für das Jahr 2020 vor, dass die Gemeinde einen Diözesanpriester, einen Priester der Weltkirche und/oder einen Diakon oder Pastoralreferenten bzw. Pastoralreferentin haben soll.

Daher müssen wir eine Gottesdienstordnung schaffen, die von zwei Priestern bewältigt werden kann, auch unter der Berücksichtigung von Urlaubs- und Krankheitsvertretungen.

Pastor Schnetgöke ist dabei für uns als emeritierter (pensionierter) Priester eine Mithilfe. Mit seiner Emeritierung vor 5 Jahren hat er den Status eines freiwilligen Mitarbeiters übernommen, der Aufgaben übernehmen kann bzw. darf, aber nicht muss. Somit muss das Konzept ohne seine ständige Mitarbeit bzw. ohne seinen ständigen Einsatz geplant werden und tragfähig sein.

Soweit zu den Voraussetzungen für die Gestaltung der neuen Gottesdienstordnung.

Um eine gerechte und für möglichst viele Gemeindemitglieder zufriedenstellende Gottesdienstordnung zu erhalten, ist es notwendig, sich die einzelnen Gottesdienste und Gottesdienstorte anzuschauen. Dabei ist klar, dass die Pfarrkirche einen etwas anderen Stellenwert hat, als die Filialkirchen. Daher ergeben sich schon kleine Ansätze für die Veränderung. Auch die Besucherzahlen der einzelnen Gottesdienste werden mitberücksichtigt und bedacht. Uhrzeiten spielen





Eine neue Gottesdienstordnung ist in Planung

eine Rolle, ebenso der Gedanke, ob ein Gottesdienst am Samstagabend auch als ein Sonntagsgottesdienst gelten kann oder nicht (seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil ist die Sonntagspflicht so geregelt, dass der Vorabendgottesdienst auch als Sonntagsgottesdienst zählt!), die Einsatzmöglichkeiten von Küstern und Kirchenmusikern und noch viele andere Punkte sind beachtenswert.

Aus all dem ergibt sich schon jetzt, dass die Erarbeitung der neuen Ordnung keine leichte Sache ist.

Es ist klar und auch wünschenswert das Kritik geäußert wird. Jedoch ist eine der Grundfragen, die sich jeder stellen sollte, auch die Frage nach der persönlichen Bedeutung des Gottesdienstes für den eigenen Glauben, unabhängig von Ort und Zeit.

Traditionen prägen unser Leben immer wieder; Traditionen sind aber auch der Veränderung beziehungsweise der Anpassung an die Umstände der Zeit unterworfen. Traditionen können auch Leben erstarren lassen. Nach vielen Gesprächen hat der Pfarreirat nun die schwere Aufgabe, diese neue Ordnung festzulegen und sie in Kraft zu setzen. In seinen Beratungen bezieht der Pfarreirat alle Bedenken und Äußerungen mit ein.

Als wahrscheinlicher Termin für die neue Gottesdienstordnung kommen Anfang Juli oder der Beginn der Sommerferien in Frage.

Auf Grund des frühen Drucktermins für den Osterpfarrbrief konnte hier die neue Gottesdienstordnung noch nicht abgedruckt werden.

Aus den gesamten Überlegungen heraus hat das Pastoralteam auch eine neue Ordnung der Kar- und Ostertage mit dem Pfarreirat auf den Weg gebracht.

Hier waren für die Veränderungen die geringe Teilnahme der Gläubigen an den einzelnen liturgischen Feiern mitentscheidende Kriterien für die Neuordnung. Auch traditionelle Momente rund um die Feiern wurden dabei mitberücksichtigt. Zudem sollte jede Kirche eine besondere Liturgie an diesen Tagen erleben und ausrichten können.

Pfarrer Thomas Hüwe

## Verabschiedung von Pfarrer Otto
### Eine Gemeinde sagt herzlich Danke

Im Rahmen des Neujahrsempfangs in Hauenhorst am 15. Januar 2017 haben wir Pfarrer Hermann Otto nach über 20-jähriger Tätigkeit als Seelsorger in unserer Gemeinde feierlich verabschiedet. Sein Wunsch war es, die Veranstaltung schlicht zu halten, und das haben wir dann auch getan: Kurze Ansprachen, kein zu langer offizieller Teil, zum Mittagessen Grünkohl, nachmittags Kaffee und Kuchen.

*Pfr. Otto: „Ich habe mich hier zuhause gefühlt“*

*Mit stehenden Ovationen dankt seine Gemeinde.*

Pfarrer Otto wollte selbst dann auch keine große Rede halten, sondern er nahm noch in der Kirche in seinem neuen Sessel, dem Abschiedsgeschenk der Pfarrgemeinde, platz und sagte: „Ich habe mich hier zuhause gefühlt“. Mit stehenden Ovationen sagte seine Gemeinde Danke für sein segensreiches Wirken bei uns.

Pfarrer Otto hat sich über diesen Tag, die vielen Dankesworte und persönlichen Wünsche, sehr gefreut. Dies hat man ihm angemerkt, er hat es aber auch selbst später so gesagt: „Das war ein richtig schöner Tag gestern“.

Seit einigen Wochen ist er nunmehr als Pfarrer im Gemeindedienst in der Pfarrei St. Mauritius-Maria Magdalena in Ibbenbüren tätig. Im Ruhestand ist er noch nicht, der steht erst mit 75 an. Wie wir wissen, ist er an seiner neuen Wirkungsstätte gut angekommen und mit seelsorgerischen Aufgaben betraut. Wir wünschen ihm, dass er dort schnell heimisch wird und sagen kann: „Ich fühle mich hier zuhause“.

Kurz und auf den Punkt gebracht, wie Pfarrer Otto es mag, sagen wir im Namen der gesamten Gemeinde nochmals: Danke und alles Gute!

Jürgen Kösters und Christian Smit
(Pfarreirat und Gemeindeausschuss)





## Nicht die Gewalt, nur die opfernde Liebe schafft Frieden.

Schon im letzten Herbst wurden die wesentlichen Voraussetzungen und Entscheidungen zu Form und Standort für das neue Mahnmal auf dem alten Friedhof in Mesum erarbeitet. Nun beschloss bei seinem letzten Treffen der kleine Arbeitskreis, den die Hauptinitiatoren VMV, Heimatverein, Kirchenvorstand und die beiden Schützenvereine einsetzten, die nächsten konkreten Schritte, so dass in aller Kürze mit dem Bau begonnen werden kann.

Betont wurde die Notwendigkeit von Umsetzung und Neugestaltung der Gedenkstätte, die seit 1959 in der alten Kirche untergebracht ist, als wichtige Mahnung und Erinnerung an alle Opfer von Krieg, Gewalt, Ungerechtigkeit und Terror. Die sechs Bronzetafeln mit den Namen aller Kriegsopfer aus zwei Weltkriegen sind überschrieben mit dem Satz, der auch demnächst keine weitere Kommentierung bekommen soll:

„Nicht die Gewalt, nur die opfernde Liebe schafft Frieden“. Leider sind die Tafeln bis jetzt hinter verschlossenen Türen in der Kirche angebracht. Ein Mahnmal muss jedoch, wenn es seinen tiefen Sinn und seine Aufgabe erfüllen soll, als ein stets offenes, immer zugängliches Zeichen die Menschen zu jeder Zeit lebendig-gegenwärtig daran erinnern, wachsam zu bleiben, damit sich die schrecklichen Ereignisse nicht wiederholen.

Finanziert werden soll der Neubau durch Spenden, Sponsoren und Eigenleistungen. Der AK ist zuversichtlich, dass an der großen und wichtigen Gemeinschaftsaufgabe viele Mesumer Bürger bei der Neugestaltung des Mahnmals mithelfen werden.

Er hat zusammen mit dem Heimatverein bei der VR-Bank Kreis Steinfurt ein Spendenkonto dafür eingerichtet:

**Die IBAN für das Projekt lautet:
DE19 4036 1906 4370 8041 01.**

## Damit der Funke überspringt... - Firmung 2017

...unter diesem Motto feierten am Samstag, den 11. Februar 2017 81 junge Menschen aus Mesum, Elte und Hauenhorst ein ganz persönliches festliches Ereignis: Diözesanbischof Dr. Felix Genn kam in die Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer, um sie zu firmen. Dazu fanden zwei feierliche Gottesdienste in St. Johannes Bapt. in Mesum und St. Ludgerus in Elte statt, die musikalisch in gelungener und lebendiger Weise vom Projektchor aus Hauenhorst unter der Leitung von Brigitte Lesting instrumental und gesanglich gestaltet wurden.

Bischof Genn sagte nach der Begrüßung durch Pfarrer Thomas Hüwe, es sei sein besonderer Wunsch gewesen, wenigstens einmal jede Pfarrei, vor allem die nach einer Fusion neu gegründeten, persönlich zu besuchen und dort das Sakrament der Firmung zu spenden. Sein Dank galt dabei ausdrücklich allen für ihre Mitarbeit und Mitgestaltung, in besonderer Form aber den Firmkatechetinnen und Katecheten Susanne Bahr, Lars Evers, Ruth Höfker, Albert Sievers, Natalie Terhorst, Rita Wähning, Yvo Zielinsky, Pastor Hüwe und Pastoralreferentin Irene Kaiser.

Herzliche Grußworte richteten in Mesum die Firmlinge Christin Sporkmann und Jonas Pengemann und in Elte Lennart Kastner und Till Woltering an den Bischof. Sie berichteten über ihre intensive Vorbereitung auf diesen Tag und ihre bewusste Entscheidung zur Firmung in Basiskursen, Aktionen und Mitarbeit in sozialen Einrichtungen wie „Rheiner Tafel“ und „Sozialkaufhaus“ und von Besuchen und Begegnungen in Altenheimen, im „Anni-Poll-Haus“ und „Haus Hannah“ in Emsdetten.

In seiner Festpredigt griff Bischof Genn das Thema der Firmung auf: „Damit der Funke überspringt.“ Dazu stellte er ein Wort des Evangeliums vom Tage in den Mittelpunkt: „Euer Ja sei ein Ja, euer Nein sei ein Nein!“ Das drücke die Sehnsucht nach Vertrauen aus und den tiefen Wunsch, sich bedingungslos auf einen anderen Menschen verlassen zu können. Für den Christen stehe dieses unverrückbare Ja Gottes zu jedem Einzelnen fest. Daraus erwachse die Kraft des Heiligen Geistes, diese ganz persönliche Erfahrung dann wie einen Funken auf die Mitmenschen überspringen zu lassen.





## Damit der Funke überspringt... - Firmung 2017

*Firmung in Mesum mit Diözesanbischof Dr. Felix Genn (Mitte), Pfarrer Hüwe (re.), Diakon Friedel Nähring (li.) und PR Irene Kaiser (li.)*

*Firmung in Elte mit Diözesanbischof Dr. Felix Genn (Mitte), Pfarrer Hüwe (li.), Pastoralreferentin Irene Kaiser (re.) und Pastor Pana (re.)*

## Unsere Firmanden 2017

Josi Adick
Jule Biegansky
Tim Braun
Michael Bruning
Sophie Bruning
Laureen Bülter
Lynn Bülter
Nina-Marie Bülter
Jona Johanna Eilers
Chris Einingmann
Florian Elfrich
Merle Evers
Linus Exler
Alexandra Fege
Justus Feistmann
Marie Feistmann
Tobias Franke
Alessandra Gebker
Sophie Heidt
Malte Helming
Marie Hillebrandt
Markus Höfker
Ann-Kathrin Hülsing
Kira Hüser
Jan Kalter
Lennart Kastner
Luca Kleimann
Leonie Klemm
Jordane Klugermann
Luisa Kommoss
Fabian Kommoss
Elin König
Nele Kösters
Pia Kröplin
Damian Küppers
Sean Küppers
Lena Lau
Alina Lauber
Nina Leidigkeit
Marlen Lindenberg
Marleen Mensing
Antonia Mentrup
Stephan Movcan
Timo Musial
Janina Oehl
Lea Ofenhammer
Marie Osterbrink
Lutz Overesch
Jonas Pengemann
Joline Pohlmeier
Daniel Rademacher
Paul-Jasper Rauß
Lena Reeken
Marina Schlienkamp
Jannik Schürmann
Lara-Paulina Schwarzer
Lisa Siemer
Christin Sporkmann
Hannah-Sophie Stork
Johanna Strotbaum
Jan Strotmann
Christina Sunder
Florian Tappe
Pia Templin
Michel Theele
Hanna Tiltmann
Sandro de Vries
Pia Wahlbrink
Henrik Wamelink
Lukas Wegmann
Jana Wegmann
Lena Wewering
Laura Wewers
Sophie Weymann
Jan Winter
Joel Winter
David Wojniusz
Till Woltering
Alina Wortmann
Marie Wübbelmann
Pia Wulle

**Die Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer, Rheine gratuliert den Firmanden, deren Eltern und Paten hiermit ganz herzlich.**





## Kleiderkammer Mesum: Bilanz der Hilfe und des Helfens

Am Ende eines jeden Jahres stellt die Kleiderkammer in Mesum, eine Einrichtung der Pfarrcaritas in der Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer, ihre Bilanz der Hilfe und des Helfens auf, die Maria Wentker als Sprecherin des Teams für 2016 vorlegte.
Wie immer wurden alle Kleider- und Schuhspenden aus dem gesamten Pfarrbezirk sorgfältig kontrolliert, sortiert nach Größen und Art wie Kinder-, Sommer- und Winterbekleidung oder zu einer Weiterverwendung für Bedürftige aufbereitet und bereitgestellt.
Aus den Erlösen der Kleiderkammer konnten insgesamt 2.000 Euro gespendet werden: 500 Euro an die Pfarrcaritas St. Johannes Bapt. in Mesum, 1.000 Euro an Pfarrer Vasilica Pana für sein Hilfswerk Rumänien, 300 Euro an das Anni-Poll-Haus für Menschen mit Behinderung und 200 Euro ans Kinderzentrum von Pater Uiju Jerkovic in Bosnien.
Ferner wurden Kleiderpakete gepackt: 310 für die Rumänien-Hilfe von Pfarrer Pana und 120 für die Osteuropahilfe in Rheine.
Helfen konnte die Kleiderkammer nur, weil auch ihr mit Kleiderspenden geholfen wurde. Dafür sagt sie allen Spendern Dank. Geöffnet ist sie für Spenden und Hilfesuchende regelmäßig in der alten Johannesschule mit Zugang von der Nielandstraße zweimal in der Woche. Eine große Bitte hat das Team allerdings an alle Spender: Altkleiderspenden sollten zu den Öffnungszeiten abgegeben und nicht vor dem Eingang abgestellt werden.

**Öffnungzeiten der Kleiderkammer an der Nielandstraße in Mesum**

| | | |
|---|---|---|
| Dienstag | von | 9.30 bis 11.30 Uhr |
| | von | 15.00 bis 17.00 Uhr |
| Donnerstag | von | 15.00 bis 17.00 Uhr. |

*Käthe Exeler (l.) beim Sortieren der Schuhe und Maria Hennekes beim Kontrollieren der Kinderkleidung.*

*Maria Hennekes (r.) berät gern die Hilfesuchenden und deren Familien.*

## Die Frauengemeinschaft in Mesum geht mit einem neuen Team in die Zukunft

Am 28. Januar 2017 fand die Mitgliederversamlung der kfd Mesum statt. Ein wichtiger Punkt war hier die Wahl des neuen Teams. Die Teamsprecherinnen Ingeborg Deitmar und Hildegard Veltmann sowie Maria Heckmann und Liesel Thien schieden aus, so dass eine deutliche Neubesetzung des Teams anstand. Mechthild Heeke, Renate Mogdans und Pastoralreferentin Irene Kaiser stellten sich mit den „Neuen“ Hildegard Fischer, Michaele Heckmann, Beate Kamp, Marita Lauber und Ute Storm zur Wahl. Alle Frauen wurden mit großer Mehrheit gewählt und nahmen die Wahl an. Gaby Borcharding arbeitet auch weiterhin als beratendes Mitglied im Team mit.

Damit hat die kfd Mesum ein neues Team. Die Aufgabenverteilung erfolgt nach einer kurzen Einarbeitung, erst dann wird das Team die Teamsprecherin wählen.

Während der Veranstaltung wusste der Gitarrenkreis immer wieder mit gut gewählten Liedern die Teilnehmerinnen musikalisch und harmonisch zu unterhalten.

Die Teamsprecherinnen informierten ihre Mitglieder über die neuesten Zahlen, gaben einen Rückblick über das vergangene Jahr und stellten das Programm für 2017 vor. Auf zwei Veranstaltungen wurde besonders hingewiesen: gemeinsam mit den Frauengemeinschaften Elte und Hauenhorst wird in der Zeit vom 8. - 10. September 2017 eine Berlinfahrt angeboten und wie in den Jahren zuvor fährt die kfd wieder zur Waldbühne nach Ahmsen. Nähere Informationen dazu folgen rechtzeitig.

*v. l.: Ute Storm, Hildegard Veltmann, Marita Lauber, Maria Heckmann, Beate Kamp, Mechthild Heeke, Gaby Borcharding, Liesel Thien, Irene Kaiser, Renate Mogdans, Hildegard Fischer, Michaele Heckmann, Ingeborg Deitmar*





Frauenseelsorgerin Irene Kaiser gedachte der 15 verstorbenen Mitglieder der kfd. Die Kassiererin verlas den Kassenbericht, und das Team wurde mittels Abstimmung durch die Mitglieder entlastet.

Dann folgte die Jubilarehrung von 24 Frauen, die seit 50 Jahren Mitglied der kfd sind. Davon waren 19 Frauen anwesend. Diese wurden mit einer Rose und einer Urkunde geehrt: Martha Beckmann, Martha Burke, Christel Epping, Maria Evers, Anni Gehling, Waltraud Gehling, Irene Grewe, Agnes Höfker, Monika Karla, Hilde Kattenbeck, Maria Krämer, Maria Rauß, Anni Reckenfelderbäumer, Hilde Schmidt, Marlies Sievers, Elisabeth Sporkmann, Hedwig Thoms, Maria Wentker und Maria Wolters.

Käthe Helming, Maria Horstmann, Elisabeth Post, Thea Schmitz und Barbara Sievers waren verhindert und wurden von den Mitarbeiterinnen ebenfalls mit einer Rose und Urkunde zu Hause besucht.

Bei Antonia Bühner, Anne Ossege, Leni Ossege, Anni Reckenfelderbäumer, Elisabeth Sporkmann und Maria Wolters bedankten sich die Teamsprecherinnen mit einer Blume für ihre 25-jährige Tätigkeit als Mitarbeiterinnen.

Unter der Leitung von Susann Kampling fand ein unterhaltsames Rudelsingen statt, an dem sich alle begeistert beteiligten.

Am Ende des Abends verabschiedeten sich die Teamsprecherinnen bei ihren Mitgliedern und bedankten sich für das ihnen entgegenbrachte Vertrauen der vergangenen Jahre. Dem neuen Team versprachen sie ihre Unterstützung während der Einarbeitungszeit.

*Die Jubilarinnen der kfd Mesum wurden mit einer Rose und einer Urkunde geehrt.*

## TonwELTEn - Der Kreativchor in Elte

Das Jahr 2016 war geprägt von vielen musikalischen Herausforderungen. Immer wieder mussten wir unseren Übungsraum verlassen, weil andere Gruppen ebf. Veranstaltungen angesetzt hatten. Mal probten wir in der Bücherei, mal in der Kirche. Seit März letzten Jahres begleitet uns Laura Wilde am Klavier.

Zu Ostern gestalteten wir den Festgottesdienst musikalisch mit. Anfang Juni machten wir einen „Ausflug“ in die Mesumer Kirche. Im September durften wir auf einer standesamtlichen Hochzeit im Kloster/Schloss Bentlage singen und im November waren wir, zusammen mit anderen Solisten und Bands, zur „Heaven and Hell“, einer Veranstaltung in Rodde eingeladen. Zu Erntedank haben wir zusammen mit dem Projektchor Hauenhorst die Erntedankgottesdienste in Elte und Hauenhorst musikalisch begleitet, was allen viel Freude gemacht hat.

Der Höhepunkt unseres Chorjahres war das Adventskonzert im Dezember in der Ludgerus Kirche in Elte! Die intensive Vorbereitung hatte sich gelohnt und die Klinikclowns konnten sich über eine Spende von 800 Euro freuen.

In diesem Jahr nehmen wir an einer Stimmbildung in Nordwalde teil und gestalten die Osternachtsmesse in Elte musikalisch mit.

Wir proben mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im Gemeindezentrum in Elte. Infos auch auf Facebook unter: Tonwelten.

*Die Mitglieder des Chores TonwELTEn in der Kirche St. Ludgerus in Elte*

## Freundeskreis Pater Vincent

Hilfe für Menschen in Uganda - Pater Vincent bedankt sich:

„Vielen Danke - vielen Danke für gutes sauberes Wasser „ - unsere Kinder, Schüler und alle Menschen freuen sich über das frische Wasser, das aus den endlich angeschlossenen Wasserhähnen fließt.
Ganz ganz liebe und herzliche Grüße und Gottes Segen für die Spenden und Gaben von Elte und allen Freunden, die sich beteiligt haben.
Ich freue mich riesig, bald wieder in meiner zweiten Heimat --- ELTE---zu sein!

Voller Freude meldete sich Pater Vincent vor einigen Tagen mit der Info, dass der Bischof von Masaka ihm die Reise nach Deutschland genehmigt hat.

Ein aufregendes Jahr ging 2016 zu Ende. Gerade in dieser Zeit, die von Terror und Flüchtlingsströmen überlagert ist, sollte es uns Menschen bewusst werden, dass es viele Menschen auf der Welt gibt, denen es deutlich schlechter geht als uns.
Solange z.B. täglich über 5.000 Kinder unter 5 Jahren wegen unsauberen Wassers sterben müssen, über 2,6 Mrd. Menschen ohne Sanitäranlagen auskommen müssen und über 800 Millionen Menschen Wassermangel haben, sollte man alles daran setzen, dieses zu ändern.

Wir, als Freundeskreis Pater Vincent e.V., konnten zumindest einen kleinen Beitrag dazu leisten, die Situation in Uganda zu verbessern. Seit diesem Jahr haben ca. 5.000 Menschen mehr Zugang zu sauberem Wasser. Und das war Vincent Nakaana´s großer Wunsch: Wasser für Katimba/Lwamaggwa.
Wir sind stolz und dankbar und auch ein wenig ergriffen davon, dass uns das Glück gewogen war und die vielen Mitglieder, Spender, Förderer und Partnervereine dazu beigetragen haben. Vielen Dank!





## Freundeskreis Pater Vincent

Hilfe für Menschen in Uganda - Pater Vincent bedankt sich:

Desweiteren konnte auch in diesem Jahr durch das Kartoffelfest Vincents Arbeit mit Geldern für die Plantagen, Rindertränken etc. unterstützt werden.
Die Ugandafreunde aus Heiligenstadt, die sich zur Hälfte an den Bohrkosten u. a. beteiligt haben, feiern Anfang Mai 2017 ihr 25jähriges Bestehen.
Aus diesem Grunde haben sie P. Vincent zu ihrem Jubiläum eingeladen. Ab dem 8./9.Mai wird Pater Vincent dann wieder für fünf Wochen in Elte wohnen.

Gedanken, Ideen oder Kontaktwünsche können jederzeit an den Freundeskreis-Pater-Vincent oder an das Pfarrbüro in Elte gerichtet werden.
Weitere Infos (u. a. über die Wasserprojekte) erfahren Sie online unter: www.freundeskreis-pater-vincent.de

Freundeskreis Pater Vincent
Hilfe für Menschen in Uganda
Freundeskreis Vincent Nakaana e.V.

*Pater Vincent an der Zapfstelle in Lwamaggwa, die seit Ende November im Betrieb ist.*

*Bild: einige der Helfer vom Kartoffelfest 2016*

## Neues vom Yendi-Partnerschaftskomitee

# Fastenessen am 2. April 2017
# ab 11.30 Uhr Pfarrheim Mesum

Der Yendikreis lädt alle Gemeindemitglieder herzlich zum traditionellen Fastenessen am 5. Fastensonntag ein. Ab 11.30 Uhr werden Erbsensuppe und Struwen gegen eine Spende angeboten. Auch eine Mitnahme der Speisen ist möglich. Gefäße sind hierfür mitzubringen. Der Erlös der Spenden ist für die Partnergemeinde Our Lady of Lourdes in Yendi bestimmt.

Ein herzliches Dankeschön an die Fleischerei Ende, die wieder die leckere Erbsensuppe zur Verfügung stellt! Wie üblich werden beim Fastenessen auch wieder Osterkerzen zum Kauf angeboten.



## Neues vom Yendi-Partnerschaftskomitee

### Bücher für Bücher

Herr Ludger Breulmann hat uns 45 Exemplare seines plattdeutschen Buches ‚Indrücke van fröer bes vandage met Beller van vüörgistern' zur Verfügung gestellt. Diese möchten wir während des Fastenessens ebenfalls zum Kauf anbieten. Mit dem Erlös möchten wir nach dem Motto ‚Bücher für Bücher' Schulbücher für die Schule unserer Partnergemeinde in Yendi finanzieren. Mit dem Kaufpreis von 18 € pro Buch können wir drei Schulbücher bezahlen. Auf diese Weise tragen wir dazu bei, hier die plattdeutsche Sprache zu erhalten und in Ghana leisten wir einen Beitrag zur Förderung der Bildung.

*Ludger Breulmann (2.v.r.) spendet Bücher.*

### Licht für Yendi

Aus der ‚Licht für Yendi'-Aktion im Advent 2016 können wir weitere 127 Leih-Solarlampen für Familien in unserer Partnergemeinde anschaffen. Allen Käufern, Förderern und Spendern ein HERZLICHES DANKESCHÖN!

### Flohmarkt

Der diesjährige Flohmarkt findet am 24.06.2017 wieder auf dem Schulhof der Sekundarschule im Hassenbrock (ehem. Don-Bosco-Schule) statt. Der Kartenvorverkauf ist am 08.06.2017 von 16.00 bis 17.30 Uhr und von 19.00 bis 20.00 Uhr im Pfarrheim in Mesum (in der Bücherei).

### Krippen gesucht

Sie wundern sich darüber, dass im Osterbrief von Krippen die Rede ist? Das hat einen einfachen Grund: Wir haben in der Weihnachtszeit erfahren, dass die Außenstationen unserer Partnergemeinde Our Lady of Lourdes das Weihnachtsfest ohne Krippe feiern mussten! Gerne möchten wir ungenutzte Krippenfiguren (z.B. aus Nachlässen oder Dachbodenfunden) in unserer Pfarrei sammeln und bis zum nächsten Weihnachtsfest nach Yendi schicken. Falls Sie also ungenutzte Krippenfiguren für unsere Partner in Yendi spenden möchten, bringen Sie diese einfach zum Fastenessen mit oder geben Sie im Pfarrbüro (Tel.: 05975-92900 oder email: stjohannes-rheine@bistum-muenster.de) Bescheid. Vielleicht können wir im nächsten Jahr an dieser Stelle Fotos von Krippen in Yendi zeigen.

## Spurensuche zu Ostern - Ausstellung im Pfarrheim Mesum

Samstag, 4. Feb. 2017: Acht Frauen aus Mesum machen sich in zwei Autos, inklusive störrischem Anhänger auf den Weg nach Rheine. Das Ziel: Stadttore, Häuser, Türen, Brunnen, Treppen, Wände – kurzum: Kulissen sollten gebaut werden!

Kursleiterin Eva-Maria Jansen war wieder bestens vorbereitet, um diesmal in die Kunst des Städtebaus einzuführen. Nach einem gelungenen und sehr arbeitsreichen Tag mit einer ganzen Stadt im Anhänger ging es wieder heimwärts.

*Der Spass kam während des Kullissenbaus nicht zu kurz. Auf das Endergebnis und auf die Ausstellung dürfen wir sicher sehr gespannt sein.*

## Spurensuche zu Ostern - Ausstellung im Pfarrheim Mesum

### Was ist Spurensuche zu Ostern?

Hildegard Fockers, Meike Gehrke, Kristin Hinnah, Christiane Holthaus, Monika Löchte, Ruth Thiede, Andrea Veltel und Susann Kampling werden im April 2017 im Meditationsraum des Pfarrheims in Mesum alles zur Aktion „Spurensuche zu Ostern“ aufbauen: Dabei werden die Ereignisse um das Leiden und Sterben Jesus von Nazareth mit Hilfe der Egli-Figuren und der Kulissen erlebbar gemacht. Untermalt durch vorgetragene Texte werden Gruppen von maximal 10 Personen durch die Ausstellung geführt.
Eine Anmeldung ist erforderlich.
Tel: 05975/917459 (Susann Kampling)

*Bereits im August 2015 sind in ehrenamtlicher Initiative 13 Egli-Figuren geschaffen worden.*

| Öffnungszeiten der Ausstellung ‚Spurensuche zu Ostern‘ (mit Anmeldung): | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Mittwoch | 05. April | und | 12. April | 16.30 Uhr | und 19.30 Uhr |
| Freitag | 07. April | | | 15.30 Uhr | und 18.00 Uhr |
| Donnerstag | 13. April | | | 15.30 Uhr | |
| Freitag | 14. April | | | 17.30 Uhr | |
| Samstag | 15. April | | | 11.00 Uhr | |
| Sonntag | 16. April | | | 14.30 Uhr | |
| Eine Anmeldung unter Tel:. 05975/917459 (Susann Kampling) ist erforderlich. | | | | | |

ENTDECKE DIE WELT

## Die Bücherei St. Ludgerus Elte - vielfältig vernetzt

Im Bereich der Leseförderung arbeiten wir bereits seit Jahren mit der Schule und der Kita in Elte zusammen: im Rahmen von Bibfit besuchen uns die Wackelzähne und die Erst- und Zweitklässler regelmäßig.
Zusammen mit der Initiative Dorf. Land.Zukunft. führen wir unseren jährlichen Bücherflohmarkt durch.
Außerdem haben wir im Sommer 2016 am Kinderferienparadies teilgenommen. Einige Jahre haben wir auch für das Familiensporteln der SG-Elte Bilderbücher und Spiele bereitgestellt.
Schon zweimal haben wir mit der Firmkatechese zusammengearbeitet: die Firmanden besuchten uns zu einem ‚Blind Date' mit Buch.
In diesem Jahr planen wir gemeinsam mit der kfd Elte eine Leseveranstaltung für Erwachsene - alleine könnten wir das nicht schaffen.
Regelmäßig treffen wir uns mit den Büchereiteams aus Hauenhorst und Mesum zum Erfahrungsaustausch.
Im Jahr 2013 haben wir zum Beginn der Aktion Lesestart mit allen teilnehmenden Rheinenser Büchereien eine gemeinsame Werbekampagne gestartet.
Die Fachstelle Büchereien beim Bistum organisiert Fortbildungen, Konferenzen und Anwendertreffen, die neben der Wissensvermittlung vor allem dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch dienen. Dabei profitieren wir von deren Kenntnissen und nehmen auch gerne neue Ideen mit. Es muss nicht in jeder Bücherei alles neu erfunden werden…
Natürlich findet man uns auch im World Wide Web: wir sind auf der Homepage der Pfarrgemeinde vertreten. Darüber hinaus haben wir eine eigene Facebook-Seite mit inzwischen über 100 „Fans" aus ganz Deutschland.
Außerdem gibt es unseren Webopac: ein Katalog unserer Medien im Internet. Dort können Sie zu jeder Zeit in unserem Bestand recherchieren und gleich sehen, ob das gesuchte Medium verfügbar ist. Sie können so bequem von zu Hause aus die Leihfrist verlängern oder Medien vorbestellen.
Unser bestes und wichtigstes Netz sind jedoch unsere Leser, die gerne zu uns kommen!

DIE BÜCHEREI

St. Ludgerus · Ludgerusring 11
48432 Rheine-Elte
Tel.: 05975-929051
Email: koeb-elte@gmx.de
www.facebook.com/buecherei.elte
Mittwochs: 17.00 bis 18.00 Uhr
Sonntags: 10.00 bis 12.00 Uhr





# WIR GEHEN MIT JESUS DEN WEG

An Karfreitag denken wir daran, dass Jesus für uns Menschen gestorben ist. Wir erinnern uns an sein Leiden am Kreuz, bedenken aber gleichzeitig, dass auch heute Menschen leiden. Jesu Leiden und unser Leiden gehören zusammen.
Alle Familien, insbesondere alle Familien der Erstkommunionkinder, sind eingeladen, sich am Karfreitag auf den Weg zu machen, um Jesus auf seinem Leidens- und Kreuzweg zu begleiten und um für all die Menschen zu beten, die auch heute noch leiden, einsam sind, ungerecht verurteilt werden und wo Menschen Gewalt und Ohnmacht erfahren.

**Wir starten am 14. April 2017**
**um 10 Uhr vom Kindergarten in Elte** (Kiärkpädken 49).
(Bei starkem Regen oder Sturm findet der Familienkreuzweg in der Pfarrkirche St. Johannes Bapt. in Mesum statt.)
Andrea Hotopp ( Pastoralreferentin )

## Kinderbetreuung während des Gottesdienstes in Elte

### Die Eltern besuchen den Gottesdienst - die Kleinen die Gruppe im GMZ

Ab dem 07. Mai 2017 starten jeweils am Sonntag um 9.30 Uhr im Gemeindezentrum in Elte Wort-Gottes-Feiern für Kinder bis zum Kommunionsalter. Die Feiern ergänzen die bestehenden Familiengottesdienste und möchten Familien mit kleinen Kindern eine regelmäßige Teilnahme an den Sonntagsgottesdiensten erleichtern.
Mütter und Väter können sich entscheiden, an den Wortgottesdiensten in der Kirche St. Ludgerus teilzunehmen oder bei Ihren Kindern im Gemeindezentrum zu bleiben. Während der Feiern werden die Kinder singen, tanzen, malen und basteln und Markus Rammler wird Inhalte der Wortgottesdienste aufgreifen und kindgerecht darstellen. Im Anschluss gehen alle Teilnehmer zur Eucharistiefeier in die Kirche. Weitere Infos auch über das Pfarrbüro in Elte.

EINFACH FREI
Reformationstag 2017
Ein einmaliger Feiertag
OKTOBER

„Dem Volk auf´s Maul schauen“ - dieses Wort stammt von Martin Luther. Er hielt es für wichtig, dass die Menschen die Dinge, die sie angingen, auch verstehen sollten. Ja, dass sie es sogar selbst nachlesen sollten. Darum hat er auch die Bibel, die damals nur in Latein im Gottesdienst vorgelesen wurde, ins Deutsche übersetzt.

Im Gedenken an die Reformation kommt man an dem sprachgewaltigen Reformator Martin Luther nicht vorbei. Doch hat er uns auch heute noch was zu sagen?

Der Humorist und Arzt Dr. Eckart von Hirschhausen betont, dass Martin Luther für ihn immer noch ein Vorbild sei. In einem Interview in der Zeitschrift „Chrismon“ unterstreicht Hirschhausen diese Vorbildfunktion Luthers für heute so:

„Rede verständlich, trau‘ dich, deine Meinung zu sagen, und stelle Dinge in Frage – diese Freiheit brauchen wir heute genauso wie damals! Außerdem war er ein cooler Typ und hatte Humor. Das Reformationsjubiläum bietet die Chance, Luther und den Geist der Freiheit neu zu entdecken, gegen Ideologien aufzubegehren und die Kraft von Gemeinschaft zu spüren.“

Das Reformationsjubiläum könnte ein Anstoß dafür sein, sich damit auseinanderzusetzen, welche Freiheit wir miteinander leben wollen, welche Werte uns wichtig sind.

Daher ist es sehr gut, dass die evangelische Kirche zum aller ersten Mal ein Reformationsjubiläum in ökumenischer Verbundenheit feiert, um das Gemeinsame zu betonen ohne das Trennende zu verleugnen.

Auch in Rheine sind wir gemeinsam ökumenisch unterwegs, um mit Gottesdiensten und in Veranstaltungen das Jubiläum zu begehen.

Britta Meyhoff

Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Jakobi





## Martin Luther – Wer ist das?

In diesem Jahr feiern wir ein besonderes Jubiläum: 500 Jahre Reformation

500 Jahre Reformation (1517 – 2017). Wer an die Reformation denkt und an die Feierlichkeiten zum Christusjahr, wie dieses Jahr auch genannt wird, der kann nicht umhin, sich mit der Gestalt Martin Luthers auseinanderzusetzen. Wer war Martin Luther? Wie lebte er? Was trieb ihn an? Was gab ihm Kraft für sein Wirken? Viele Antworten gibt es auf die Fragen. Jedoch soll ein kurzer Lebenslauf auf wichtige Lebensstationen hinweisen.

### Lebenslauf Martin Luthers (1483 - 1546)

- 10.11.1483 Geburt in Eisleben (Vater Bergmann, Minenbesitzer)
- ab 1490 Schulbesuch in Mansfeld, Magdeburg und Eisenach
- 1501-1505 Studium der Rechtswissenschaft in Erfurt
- 1505 Mönch in Erfurt
- 1507 Weihe zum Priester
- 1510-1511 Reise nach Rom
- 1512 Doktor der Theologie in Wittenberg
- 31.10.1517 Thesenanschlag
- 1521 Ächtung und Flucht auf die Wartburg (Leben als Junker Jörg)
- 1522 Rückkehr nach Wittenberg
- 1525 Heirat mit Katharina von Bora
- 1534 Herausgabe der Bibel in deutscher Übersetzung
- 18.2.1546 Tod in Eisleben

Martin Luther wurde am 10.11.1483 als Sohn von Hans und Margarete Luder in Eisleben geboren. Als zweites von neun Kindern eines Minenbesitzers und Ratsherrn wuchs er in bescheidenem Wohlstand auf. Nach dem Schulbesuch studierte er in Erfurt zwischen 1501 und 1505 die Rechtswissenschaft. Durch ein Gewitter und dem Blitzereignis nahm Luthers Leben eine Wendung. Auf dem Rückweg vom Besuch bei den Eltern geriet

Luther am 2. Juli 1505 bei Stotternheim nahe Erfurt in ein Gewitter. In Todesangst gelobte er, Mönch zu werden. Nur zwei Wochen später trat er dem Orden der Augustiner-Eremiten in Erfurt bei. Als Bruder Martin führte er ein strenges Mönchsleben. Er wurde 1507 zum Priester geweiht und begann schließlich das Studium der Theologie. Mit dem Doktortitel 15012 in Wittenberg begann seine wissenschaftliche Karriere als Professor.
In dieser Zeit blühte auch der Ablasshandel. Der Dominikanermönch Johannes Tetzel führte im Auftrag des Kardinals Albrecht von Brandenburg den sogenannten Petersablass durch. Die Einnahmen dienten zur Finanzierung der Bauarbeiten des Petersdomes in Rom. Mit gewaltigen Worten wurden die Menschen an die Hölle und an das Fegefeuer erinnert. Angst machte sich breit. Luther fühlte als Seelsorger, dass diese Praxis nicht richtig war und begann zu handeln.
Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte er seine berühmten 95 Thesen wider den Missbrauch des Ablasses.
Der Tag symbolisiert bis heute den Beginn der Reformation. Durch die Buchdruckkunst verbreiteten sich die Thesen schnell in allen Ländern des Reiches. Der Vorwurf der Ketzerei war der Grund für eine kirchliche Voruntersuchung gegen Luther.
Nach dem Verbrennen der Bannandrohungsbulle wurde Martin Luther am 3. Januar 1521 exkommuniziert. Kaiser Karl V. verweigerte Luther im gleichen Jahr den Widerruf und so wurde die Reichsacht (Wormser Edikt) über Luther und seine Anhänger verhängt.
Der Kurfürst Friedrich der Weise ließ Martin Luther auf seiner Rückreise entführen und Luther lebte fortan als Junker Jörg auf der Wartburg und begann mit der Übersetzung des Neuen Testamentes in die deutsche Sprache.
Am 13. Juni 1525 heiratete Martin Luther die ehemalige Nonne Katharina von Bora. Mit seiner Familie und vielen anderen lebte Martin Luther im Schwarzen Kloster in Wittenberg.
1546 reiste Luther noch einmal nach Eisleben. Dort starb er am 18. Februar und wurde anschließend in der Wittenberger Schlosskirche beigesetzt.
Weiter Information finden Sie im Internet u. a. unter: www.luther2017.de.

*Martin Luther - heute*





Diesen Innenteil können Sie heraustrennen und aufheben, dann haben Sie alle Kontaktdaten schnell griffbereit.

## Kontaktdaten der Pfarrbüros

| Pfarrkirche St. Johannes Baptist | Gemeindekirche St. Mariä Heimsuchung | Gemeindekirche St. Ludgerus |
|---|---|---|
| | | |
| Rheiner Str. 13<br>48432 Rheine-Mesum | Kirchstr. 4<br>48432 Rheine-Hauenhorst | Ludgerusring 11<br>48432 Rheine-Elte |
| Zentrales Pfarrbüro:<br>Beate Gude<br>Tel: 05975 - 92900<br>Fax: 05975 - 929010 | Gemeindebüro:<br>Klaudia Volkert<br>Tel: 05975 - 929070<br>Fax: 05975 - 929077 | Gemeindebüro:<br>Marion Schulte Mesum<br>Marion Piepel<br>Tel: 05975 - 929050<br>Fax: 05975 - 929055 |

## Öffnungszeiten der Pfarrbüros

| | | |
|---|---|---|
| **Mo. 9 - 12 \| 15 - 17 Uhr**<br>**Di. geschlossen**<br>**Mi. 9 - 12 Uhr**<br>**Do. 9 - 12 \| 15 - 18 Uhr**<br>**Fr. 9 - 12 Uhr** | **Mo. 9 - 11 Uhr**<br>**Di. 9 - 11 Uhr**<br>**Mi. geschlossen**<br>**Do. 9 - 11 \| 14.30 - 16 30**<br>**Fr. geschlossen** | **Mo. 9 - 11 Uhr**<br>**Di. geschlossen**<br>**Mi. geschlossen**<br>**Do. -- \| 15 - 17 Uhr**<br>**Fr. 9 - 11 Uhr** |
| In den Schulferien gelten für die Pfarrbüros gesonderte Öffnungszeiten. | | |
| email: stjohannes-rheine@bistum-muenster.de | email: stmariaeheimsuchung-hauenhorst@bistum-muenster.de | email: stludgerus-elte@bistum-muenster.de |

Besuchen Sie auch die Internetseite unserer Pfarrgemeinde
**http://www.johannes-der-taeufer-rheine.de**

## GOTTESDIENSTE UND BESONDERE ANGEBOTE
Die Gottesdienste an den Werktagen sind wie gewohnt

## VOM 5. FASTEN - SONNTAG BIS OSTERMONTAG
Beichtgelegenheit nach allen Gottesdiensten in unseren Kirchen (auch Palmsonntag)

| Datum | St. Johannes Baptist- Mesum | | St. Mariä Heimsuchung - Hauenhorst | | St. Ludgerus - Elte | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Sa. 01. April*<br>*So 02. April*<br>**Misereorsonntag** | 18.00 Uhr<br>8.00 Uhr<br>11.00 Uhr | Vorabendmesse<br>Eucharistiefeier<br>Eucharistiefeier mit *anschl. Fastenessen* | 17.30 Uhr<br>10.00 Uhr | Vorabendmesse<br>Eucharistiefeier | 19.00 Uhr<br>9.30 Uhr | Vorabendmesse (Kirchenchor)<br>Eucharistiefeier |
| *Mo. 03. April* | 8.30 Uhr<br>9.00 Uhr | Rosenkranzgebet<br>Eucharistiefeier | 8.30 Uhr | Kreuzwegandacht | | |
| *Di. 04. April* | 19.00 Uhr | Eucharistiefeier | 6.00 Uhr | Frühschicht im Gemeindehaus | | |
| *Mi. 05. April* | | | | | 9.00 Uhr | Eucharistiefeier |
| *Do. 06. April* | 17.00 Uhr | Eucharistiefeier im Mathias-Stift | 9.00 Uhr | Eucharistiefeier | | |
| *Fr. 07. April* | | | 19.00 Uhr | Eucharistiefeier | 9.00 Uhr | Eucharistiefeier |
| *Sa. 08. April*<br>*So. 09. April*<br>**Palmsonntag** | 18.00 Uhr<br>8.00 Uhr<br>11.00 Uhr | Vorabendmesse mit Palmweihe<br>Eucharistiefeier mit Palmweihe<br>Familiengottesdienst beginnend am Pfarrheim *mit Palmweihe* | 17.30 Uhr<br><br>10.00 Uhr | Familiengottesdienst *mit Palmweihe vor der Kirche*<br>Eucharistiefeier mit Palmweihe | 19.00 Uhr<br>9.00 Uhr<br><br>17.00 Uhr | Vorabendmesse m. Palmweihe<br>*Palmweihe / Kapelle Wältring*, anschl. Familiengottesdienst<br>Bußgottesdienst |
| *Mo. 10. April* | 8.30 Uhr<br>9.00 Uhr | Rosenkranzgebet<br>Eucharistiefeier - anschl. Beichtgelegenheit | | | | |
| *Di. 11. April* | 19.00 Uhr | Eucharistiefeier - anschl. Beichtgelegenheit | 14.30 Uhr | Seniorengottesdienst | | |
| *Mi. 12. April* | | | | | 9.00 Uhr | Eucharistiefeier - anschl. Beichtgelegenheit |
| *Do. 13. April*<br>**Gründonnerstag** | 17.00 Uhr<br>20.00 Uhr | Abendmahlfeier im Mathiasstift<br>Abendmahlfeier mit Fußwaschung, *anschließend Einladung zur Anbetung in der Kirche (bis 23.00 Uhr)* | | | | |
| *Fr. 14. April*<br>**Karfreitag** | 9.00 Uhr | Großer Kreuzweg *(gestaltet von der KAB)* | 10.00 Uhr | Kreuzweg; Beginn: Kirchplatz | 10.00 Uhr<br>15.00 Uhr | Kreuzweg durch die Gemeinde<br>Karfreitagsliturgie ohne Kommunionfeier *anschl. Beichtgelegenheit* |
| Karfreitag | 10.00 Uhr Kreuzweg für alle Kinder mit ihren Familien | | aus Elte, Mesum und Hauenhorst, Treffpunkt: Kindergarten in Elte | | | |
| *Sa. 15. April*<br>**Ostersamstag** | 16.30 Uhr | bis 17.30 Uhr Beichtgelegenheit | 10.30 Uhr<br>21.00 Uhr | bis 11.00 Uhr Beichtgelegenheit<br>Feier der Osternacht (Projektchor) | 20.00 Uhr | Feier der Osternacht (Chor TonwELTEn) |
| *So. 16. April*<br>**Ostersonntag** | 6.00 Uhr<br>8.30 Uhr<br>11.00 Uhr | Feier der Auferstehung Jesu (Kirchenchor)<br>Festgottesdienst *(Feuerwehr-Blaskapelle, Mesum)*<br>Festgottesdienst | 10.00 Uhr | Festgottesdienst (Kirchenchor) | 9.30 Uhr | Festgottesdienst |
| *Mo. 17. April*<br>**Ostermontag** | 8.00 Uhr<br>10.00 Uhr<br>11.00 Uhr | Festgottesdienst<br>Festgottesdienst im Mathias-Stift<br>Familiengottesdienst *(Mini- und Maxichor)* anschl. Ostereiersuche | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst | 9.30 Uhr | Familiengottesdienst, *anschl. Ostereiersuche* |

## Sprechzeiten und Kontaktdaten unserer SeelsorgerInnen

**Pfr. Thomas Hüwe** (leitender Pfarrer)
Mesum, Rheiner Straße 13,
Tel.: 05975 - 92900 oder 929014
E-Mail: huewe-t@bistum-muenster.de
Sprechzeiten: nach telefonischer Vereinbarung

**Pfr. Vasilica Pana** (Gemeindepastor)
Elte, Ludgerusring 11, Tel: 05975-929052,
Fax: 05975-929055
E-Mail: panavasile@hotmail.de,
Sprechzeiten: montags von 14.00 - 16.00 Uhr
dienstags von 9.00 - 11.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

**Frau Irene Kaiser** (Pastoralreferentin)
Mesum, Alte Bahnhofstr. 17b, Tel.: 05975-929057
E-Mail: kaiser-i@bistum-muenster.de
Sprechzeiten: dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr
donnerstags von 17.00-19.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

**Frau Andrea Hotopp** (Pastoralreferentin)
Hauenhorst, Kirchstraße 4, Tel.: 05975-929072
Bei telefonischer Abwesenheit bitte Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.
E-Mail: hotopp-a@bistum-muenster.de

**Pfr. em. Felix Schnetgöke**
Tel.: 05975-929035
E-Mail: felix.schnetgoeke@gmx.de

**Diakon Friedel Nähring**
Tel.: 05971-57529 oder
Tel.: 05975-929070

Sollte im Notfall unter den o. g. Telefonnummern niemand erreichbar sein, wenden Sie sich an den Seelsorger-Notdienst des Mathiasspital in Rheine, Tel: 05971- 420.

Diesen Innenteil können Sie heraustrennen und aufheben, dann haben Sie alle Kontaktdaten schnell griffbereit.

# Jesus, der Leuchtturm Gottes

## Erstkommunion 2017

Mit der Einladung zu den Kirchenerkundungstagen in der letzten Woche der Sommerferien 2016 begann ein erster Einstieg zur Vorbereitung auf die Erstkommunion.

Wie schon im weihnachtlichen Pfarrbrief berichtet, haben sich 94 Kommunionkinder jeweils in ihren Gemeindeteilen an einem Samstag im Monat (von September - April) und zum sonntäglichen Gottesdienst getroffen, um sich schrittweise auf die Kommunion vorzubereiten.

Auf diesem Weg der Vorbereitung haben die Kinder die Begleitung vieler Menschen erfahren. Zum einen, durch die eigenen Eltern und Großeltern sowie durch das Gebet vieler Menschen aus der Pfarrei.

In besonderer Weise aber durch die Begleitung der Katecheten und all derjenigen, die im Hintergrund für einen guten Ablauf der Vorbereitungszeit Sorge getragen haben.

An dieser Stelle möchte ich den Katecheten/Katechetinnen für ihre Zeit und ihr Engagement ganz herzlich danken!!!

Hier wird deutlich, wie wichtig und notwendig der ehrenamtliche Einsatz der Eltern ist, die sicherlich auch manches Mal an die Grenzen ihres Zeitmanagements gekommen sind.

Ich hoffe dennoch, dass sie sich neben der oft auch anstrengenden Aufgabe, zum einen wieder neu den Fragen des Glaubens gestellt, aber auch erfahren haben, welch ein Schatz der Glaube für uns Menschen sein kann.

*Andrea Hotopp, Pastoralreferentin*

## Termine der Erstkommunion 2017 im Überblick

St. Ludgerus, Elte:
Sonntag, 30. April 2017

St. Johannes Bapt., Mesum:
Sonntag, 07. Mai 2017
Franziskusschule

St. Johannes Bapt., Mesum:
Sonntag, 14. Mai 2017
Johannesschule

St. Mariä-Heimsuchung, Hauenhorst:
Sonntag, 21. Mai 2017 und Christi-Himmelfahrt 25. Mai 2017

### Unsere Kommunionkinder in St. Johannes der Täufer:

## St. Ludgerus Elte

### Sonntag, den 30. April 2017

Eva Brameier
Simon Cysarek
Leona Fendesack
Luc Könnig
Luica Konrad
Maximilian Pludra
Felix Quiel
Ida Sendker
Lena Spandau
Luca Tappe

**In Elte gilt ein Dank den folgenden Katechetinnen:**

Sandra Könnig, Britta Konrad, Daniela Quiel, Birgit Sendker, Nicole Tappe, Isabel Pludra, Andrea Spandau, sowie Yvonne Krüssel, die ihre Ideen in die Vorbereitung mit eingebracht hat.





## St. Johannes Baptist Mesum

### Sonntag, den 07. Mai 2017

Lennard Beck
Ida Beckmann
Jonah Beuttenmüller
Simon Feldkämper
Philipp Gudenburg
Tim Gutsche
Lukas Heckmann
Marie Leue
Henry Nitschke
Aliyah Pietryschek
Mia Rummler
Johannes Scholz
Jil Thröner
Theo Wewer
Luis Jung
Saskia Kiewitt

## St. Johannes Baptist Mesum

### Donnerstag, den 14. Mai 2017 - Christi Himmelfahrt

Floyd Beckmann
Felicitas Berlekamp
Hannes Bühner
Rick Deiters
Max Deitermann
Jannis Ebmeier
Wiebke Hans
Anna Heckhuis
Jan Heetderks
Lea Helming
Lucas Janzen
Elisa Malin Kaiser
Lina-Marie Kamp
Finja Lang
Benjamin Leding
Luziana Leding
Linus Nienaber
Matthis Overesch
Tim Plagemann
Jonas Rapien
Kim Maia Reich-van Trinh
Matteo Roß
Max Rottmann
Linus Schneider
Henry Stienemann
Alina Tönjes
Lara Tönjes
Til Wesenberg
Johannes Plaschke

**In Mesum gilt ein Dank den folgenden KatechetInnen:**

Regina Beckmann, Jutta Bühner, Antje Feldkämper, Claudia Gutsche, Dorothee Heckhuis, Eva Heckmann, Sandra Jung, Tanja Lang, Vera Nienaber, Barbara Overesch, Silke Plaschke, Sandra Rottmann, Kerstin Reich-van Trinh, Elke Schneider, Frauke Scholz, Melanie Stienemann, Eva Tönjes, Verena Wewer, sowie Gertrud Helming, die sich in besonderer Weise um den organisatorischen Ablauf der Aktionstage gekümmert hat!

## St. Mariä Heimsuchung Hauenhorst
### Sonntag, den 21. Mai 2017

Jonathan Basi
Henning Deupmann
Raphael Elias Drini
Lasse Engbrink
Thomas Feistmann
Luca Fröhlich
Maurice Fröhlich
Sina Galle
Michel Harmeyer
Ellen Hüsing
Levin Jetishi
Jonas Lau
Ole Lövvelt
Emilia Michler
Luna Morgana Molla
Leo Ohlrogge
Kris Ostgathe
Leo Ostgathe
Sascha Schefner
Hendrika Stegemann
Finn Tenbusch
Phoebe Tröster
Kaya Weinkauf
Ayleen Wirtz

## St. Mariä Heimsuchung Hauenhorst
### Sonntag, den 25. Mai 2017

Nic Blome
Gabriel Buchmann
Simon Buchmann
Jill Leonie Goldberg
Dominik Heupink
Levin Jetishi
Marlon Kirsch
Jermaine Kroupa
Mattis Liebig
Giulia Mersch
Eva Orant
Melvin Pilch
Simon Rademacher
Lukas Schürmann
Jonathan Storm
Erik von der Straten
Leni Varelmann

**In Hauenhorst gilt ein Dank den folgenden Katechetinnen:**

Elke Buchmann, Heike Engbring, Bianca Galle, Daniela Gewohn, Beate Harmeyer, Sandra Lövvelt, Nadine Mersch, Anja Ohlrogge, Verena Orant, Svenja Pilch, Heike Rademacher, Verena Schürmann, Eva Storm, Michaele von der Straten, Elke Winter-Stegemann, sowie Vera Bierbaum, Marion Schulte Mesum, Conny Segger und Katharina Tyrra, die sich in besonderer Weise um den organisatorischen Ablauf der Aktionstage gekümmert haben!

**Die Erstkommunionfeiern für das Jahr 2018 werden wegen des Katholikentages in Münster neu terminiert .**
*Die neuen Termine werden vor den Sommerferien bekanntgegeben.* *(S.48)*





## Patronatsfeste in unserer Pfarrgemeinde

**Sonntag, 26. März 2017 um 9.30 Uhr**
**Festgottesdienst in Elte**
anlässlich des Festes des Hl. Liudgers,
Kirchenpatron der Gemeindekirche in Elte,
um 15.30 Uhr Emfang im Gemeindezentrum in Elte.

**Samstag, 24. Juni 2017 um 18.00 Uhr**
**Festgottesdienst in Mesum**

anlässlich des Festes des Hl. Johannes des Täufers,
Pfarrpatron der Pfarrei St. Johannes der Täufer, Rheine.

**Sonntag, 2. Juli 2017 um 10.00 Uhr**
**Festgottesdienst in Hauenhorst**
anlässlich des Festes Mariä Heimsuchung,
Kirchenpatronin der Gemeindekirche in Hauenhorst
in Verbindung mit dem 50jährigen Jubiläum der Kita.

**Fronleichnamsprozession 2017**
**im Gemeindeteil St. Ludgerus Elte**

**am 15. Juni 2017**

**Beginn: 9:00 Uhr**

Ablauf und weitere Infos erfolgen
über die üblichen Wege kurz vorher.
(Zeitung, Pfarrnachrichten, Homepage)

# Einladung zur Kinderkirche für alle Kinder ab 2 Jahren

## und ihre Eltern

- Die Kinderkirche findet statt in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Mesum.
- Wir feiern mit den Kindern und deren Eltern kleine Wortgottesdienste mit viel Bewegung und religiösen Ritualen.
- Ein gemeinsames Kaffeetrinken und Beisammensein im Pfarrheim schließen dieses Event jeweils ab.

**Schauen Sie doch einfach mal rein.**
**Jeweils samstagnachmittags,**
**Pfarrkirche St. Johannes Bapt.in Mesum**

## Termine der Kinderkirche 2017

06. Mai 2017
09. September 2017
14. Oktober 2017
11. November 2017

Die Uhrzeit entnehmen Sie bitte den aktuellen Pfarrnachrichten oder den Informationen auf der Homepage: www.johannes-der-taeufer-rheine.de





Stadt Rheine
Leben an der Ems

**Stadtteilbeirat Mesum**

## Zukunft gemeinsam gestalten

Einladung zum Dorffest in Mesum

Alle, die MESUM kennen und lieben oder / und kennenlernen möchten, sind mit Freunden und Familien herzlich eingeladen zum

# Dorffest am 21. Mai 2017

Am Sonntag, 21. Mai 2017 findet in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr das Dorffest in Mesum statt.
Mitten im Dorfkern wird sich der Stadtteil Mesum an diesem Tag den Neubürgern von Mesum präsentieren und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm unter Mitwirkung vieler Gruppen und Vereine aller Altersklassen darbieten.
Für das leibliche Wohl wird ebenso gesorgt sein, wie für ein spannendes und außergewöhnliches Programm für Kinder. An diversen Informations- und Präsentationsständen kann man Einblick in die Vielfalt des Gemeinwesens von Mesum erhalten.

Dieses Dorffest, welches von der Pfarrgemeinde und dem gesamten Stadtteil getragen wird, wird vom Stadtteilbeirat Mesum ausgerichtet. Es ist Teil der Mesumer Bewerbung „Heimat bewahren - heimisch werden“ im Rahmen des zur Zeit laufenden Stadtteilwettbewerbs „Zukunft gemeinsam gestalten“.
Das Dorffest ist der dritte Teil dieser Bewerbung, nach Erstellung der Begrüßungsmappe (mit wichtigen Informationen zu Mesum und einer Mesum-Card) und des Gutscheinheftes (mit zahlreichen Gutscheinen aus dem Mesumer Einzelhandel, Vereinswesen und Gastronomie).

# KOMMEN - SEHEN - STAUNEN

# Einladung

ST. MARIÄ HEIMSUCHUNG
Kath. Kindertagesstätte Hauenhorst

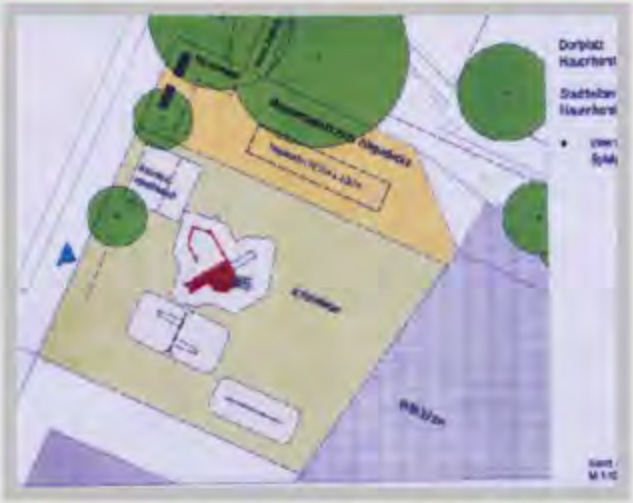
# 50 Jahre

## Kita St. Mariä Heimsuchung

## 2. Juli 2017

**10:00 Uhr** Gottesdienst // **11:00 bis 17:00 Uhr** Buntes Treiben rund um das Kindergartengelände: Tombola, Hüpfburg, Kinderschminken, Jugendfeuerwehr und andere Highlights. Für leibliches Wohl wird gesorgt.

# PATENSCHAFT FÜR DEN MEHRGENERATIONEN-SPIELSPIELPATZ „AM DORFPLATZ"



Das Vorhaben, einen generationsübergreifenden Spielplatz für Jung & Alt in der Ortsmitte von Hauenhorst zu installieren, ist Teil des Stadtteilwettbewerbes der Stadt Rheine 2016/2017.Die Integration eines Boule-Platzes auf dem Spielplatz bringt Spass und verursacht Kosten, so auch für den Erwerb von Baustoffen. Die Idee, Patenschaften für den Spielplatz zu gewinnen ( bei einem einmaligen Entgelt von 12,00 € / p.A. und Quadratmeter) hilft uns, neben der Eigenhilfe, das Projekt auch fertig zu stellen. Wir freuen uns über Ihre Mithilfe mit Herz und Hand und Sponsoring. Danke !

Stadtteilbeirat Hauenhorst / Catenhorn

Bitte sprechen sie mit uns oder mailen: stbragspielplatz@icloud.com

Andre Reinke - Vorsitzender - 0152 0475 7388 Karl Schomburg - AG Spielplatz- 01705331131

## Mesum

| | |
|---|---|
| **Das kleine Lager:** | **16. - 30. Juli 2017** |
| **Das große Lager:** | **30. Juli - 13. August 2017** |
| Infoabend: | Der Termin wird noch mitgeteilt. |
| Ansprechpartner: | Jonas Wagner, Tel.: 01578-9458946 |

## Hauenhorst

| | |
|---|---|
| **Das kleine Lager:** | **08. - 11. August 2017** (Schulklasse 3-4) |
| **Das große Lager:** | **11. - 25. August 2017** (ab Schulklasse 5) |
| Die Anmeldungen | sind am 06.05.2017 von 11 - 12 Uhr im Gemeindehaus. |
| Infoabend | Der Termin für den wird noch mitgeteilt. |

## Elte

| | |
|---|---|
| **Zelt-Lager Elte:** | **29. Juli - 05. August 2017** |
| Die Anmeldungen: | gerne online über die Internetseite: **www.zeltlager-elte.de** |
| Altersgruppe: | 8 - 15 Jahre und - **nicht nur für Elteraner!** ;-) |





## Ankommen, Entdecken, Gemeinschaft leben!

...so lautet das Motto mit dem sich der Stadtteilbeirat Elte an dem von der Stadt Rheine und den Stadtwerken ausgelobten Stadtteilwettbewerb beteiligt.

### „Gemeinsam Zukunft gestalten"

Und es hat geklappt - denn dieses Projekt wurde von einer Jury, bestehend aus Bürgermeister Peter Lüttmann, Stadtwerke-Geschäftsführer Ralf Schulte-de Groot sowie Sebastian Kröger von MV digital als eines von insgesamt 14 Projekten in die nächste Runde gewählt.

Bewertungskriterien bei dem Wettbewerb waren unter anderem - Gemeinschaft, Kreativität sowie interkulturelle oder generationsübergreifende Projektansätze. Und da hat der Stadtteilbeirat mit seiner Erstellung einer Informationsbroschüre über das Dorf Elte und der Anfertigung eines interkulturellen Kochbuchs, wohl genau ins Schwarze getroffen. Nachdem der erste Abschnitt geschafft war, ist man nun in der Umsetzungsphase. Bis zum Frühjahr sollen sowohl die Broschüre als auch das Kochbuch fertiggestellt sein, um dann bei einer großen Gemeinschaftsaktion, bei der sich auch die Vereine vorstellen können, verteilt und verkauft zu werden.

Gleichzeitig wird es ein gemeinsames Probekochen einiger Rezepte aus dem Kochbuch und parallel dazu einen Bildersuchgang in Kleingruppen (in denen Jung und Alt, Alteingesessene, Neubürger und Flüchtlinge bunt gemischt sind) geben, bei dem das Golddorf (neu) entdeckt werden kann.

In der Broschüre wird Elte einleitend kurz vorgestellt. Des Weiteren haben die Elter Vereine die Möglichkeit, sich in dieser Broschüre zu präsentieren und ihre Arbeit vorzustellen. Zudem finden sich in der Broschüre die Namen der verschiedenen Ansprechpartner der Vereine. Idee dahinter ist, dass es Zugezogenen leichter fallen soll, sich einen Überblick in Elte zu verschaffen, sich im Dorf zurechtzufinden und Anschluss an die Gemeinschaft zu bekommen.

**Der Aktionstag „Elte entdecken" findet statt am 2. Juli 2017. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.**

## Rumänienhilfe in Elte

**Spendenkonto**
**für die Rumänienhilfe in Elte**
**Stadtsparkasse Rheine**
**IBAN: DE19 4035 0005 0007 0488 87**
**BIC: WELADED1RHN**

Immer wieder belädt ein Team von Helfern Fahrzeuge, die dann die Hilfsgüter nach Rumänien bringen.
Wer Sachspenden für die Rumänienhilfe von Pfarrer Vasilica Pana abgeben möchte, kann diese an jedem 2. und 4. Freitag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr zu Familie Kellers, Hellhügelweg 30 in Elte bringen.

Im vergangenen Jahr wurde ein Spendenkonto für die Rumänienhilfe Elte eingerichtet. Gerne holen die Helfer auch Möbel und sonstige Einrichtungsgegenstände gegen eine Spende auf das genannte Spendenkonto von zu Hause ab. Auf Wunsch werden auch gerne Spendenquittungen ausgestellt.

**Sachspenden können abgegeben werden**
**an jeden 2. und 4. Freitag im Monat**
**von 14 - 17 Uhr am Hellhügelweg 30 in Elte.**

### ÖFFNUNGSZEITEN KARITATIVER EINRICHTUNGEN IN MESUM

offenes Ohr

**ZUHÖREN UND HELFEN**

Alte Bahnhofstraße 17b
Dienstag: 10.00 bis 12.00 Uhr

**Kleiderkammer Mesum**
Alte Johannesschule Mesum
an der Nielandstraße
Dienstag 9.30 bis 11.30 Uhr
15.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr





## Tag der Geistlichen Berufe in St. Johannes der Täufer

Jeweils am ersten Donnerstag im Monat ist der Gebetstag um geistliche Berufe und jeweils am vierten Ostersonntag findet der Weltgebetstag um geistliche Berufe statt. An diesen Tagen stehen in besonderer Weise die Berufungen zum Priester- und Ordensberuf im Mittelpunkt.

Immer wieder und überall auf der Welt beten die Menschen um solche Berufungen. Dabei sollte unser Blick allgemein auf die Berufungen zum Dienst in und an der Kirche gerichtet sein.

Alle Gemeinden profitieren von einer großen Breite an Berufungen zum Dienst im Bereich der Verkündigung des Wortes Gottes, der Feier der vielfältigsten Formen der Liturgie und der karitativen Arbeit.

Auch aus unseren Gemeindeteilen haben sich immer wieder Frauen und Männer berufen gefühlt und sind dem Ruf Gottes gefolgt. Weit über die Welt verteilt sind sie am Aufbau des Reiches Gottes beteiligt. Das erfüllt unsere Gemeinde mit Dankbarkeit und auch mit Freude. Diese Freude möchten wir als Pfarrgemeinde auch miteinander teilen.

Aus diesem Grunde wird es zum 5. Jahrestag der Fusion der Pfarrgemeinde einen „Tag der Geistlichen Berufe in St. Johannes der Täufer“ geben.

Am Samstag, dem 24. Juni, dem Patronatsfest der Gemeinde und der Pfarrkirche wollen wir als Gemeinde diesen Tag feiern. Aus diesem Anlass werden wir alle Seelsorgerinnen und Seelsorger, die aus Elte, Mesum und Hauenhorst stammen oder auch dort tätig gewesen sind, zu diesem Fest einladen.

Das Vorbereitungsteam hat überlegt, dass der Tag mit einem gemeinsamen Impuls beginnen soll und alle Gäste dann die drei Gemeindeteile besuchen werden. Eine Entdeckungsreise ist geplant, in deren Mittelpunkt das Gestern, das Heute und das Morgen in der Gemeinde den Tag über spürbar werden sollen.

Viele Veränderungen hat es in den letzten Jahren und Jahrzehnten gegeben. Somit wird es zu einer Entdeckungsreise. Am Nachmittag steht dann die Begegnung der Gemeindemitglieder mit den Gästen und ihren Familien bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Pfarrheim Mesum auf dem Programm. Der offizielle Teil soll dann mit einem Festgottesdienst anlässlich des Patronatsfestes mit der Gemeinde um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche in Mesum enden.

Alle wichtigen Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

## Der 101. Katholikentag findet 2018 in Münster statt.

*Leitthema des 101. Katholikentages, der 2018 in Münster stattfindet.*

### *Auftaktveranstaltung am 13. Mai 2017 in Münster*

Im Jahr 2018 wird der 101. Deutsche Katholikentag in Münster in der Zeit vom 09. bis zum 13. Mai stattfinden.

Die Vorbereitungen für dieses Ereignis sind bereits im vollen Gange. Unter dem Motto „Suche Frieden“ soll er in der Stadt des Westfälischen Friedens stattfinden und ein buntes Fest werden.

Mit einem Fest „AufKLANG –Suche Frieden“ in Münster starten das Bistum und die Stadt offiziell die Vorbereitungen und die Einstimmung auf den Katholikentag 2018.

Alle Pfarreien, Verbände, Institutionen, Gruppen und Einrichtungen aus dem Bistum sind dazu schon jetzt am Samstag, den 13. Mai 2017, ab 13.30 Uhr ganz herzlich nach Münster eingeladen. Nach einem musikalischen „AufKLANG“, bei dem hoffentlich zahlreiche Musikgruppen aus unseren Pfarreien, Einrichtungen, Verbänden etc. auf den Plätzen der Innenstadt für musikalische Unterhaltung sorgen, feiert Bischof Dr. Felix Genn um 17.00 Uhr einen Wortgottesdienst im Dom. Anschließend klingt der Tag auf dem Domplatz aus.

Aufgrund der geographischen Nähe zu Münster bittet das Bistum Münster darum, zum Katholikentag 2018 Übernachtungsmöglichkeiten in der Gemeinde anzubieten und in dieser Zeit von besonderen Gemeindeveranstaltungen abzusehen.

Darum weisen wir jetzt schon darauf hin, dass die Erstkommunionfeiern für das Jahr 2018 neu terminiert werden. Somit schaffen wir auch die Möglichkeit zur Teilnahme an diesen besonderen Tagen in Münster.

## Tag der Ehejubiläen im St. Paulus-Dom zu Münster

**Samstag, 27. Mai 2017 und 2. September 2017**

Für den gemeinsamen Eheweg danken, das Jubiläum feiern und um den Segen Gottes bitten. Dieses wird zweimal im Jahr allen Ehejubiläumspaaren ermöglicht. Die Paare können in Münster Stunden der Begegnung, der Besinnung und der Unterhaltung erleben. Beginn des Tages ist um 11 Uhr mit der Eucharistiefeier im St. Paulus-Dom in Münster mit Bischof Dr. Felix Genn. Anschließend erfolgt die Einzelsegnung der Paare durch den Bischof, der Weihbischöfe und weiterer Priester. Im Anschluss an einem gemeinsamen Mittagsimbiss gibt es einige heitere bis nachdenkliche Angebote für die Paare. Nach einem Kaffeetrinken bildet eine Andacht gegen 16.15 Uhr den Abschluss des Tages. Anmeldungen und weitere Informationen: Bischöfliches Generalvikariat Münster, Telefon: 0251 495-553 (nur vorm.), E-Mail: familien@bistum-muenster.de

### Ablauf des Tages der Ehejubiläen in 2017

| | |
|---|---|
| **11.00 Uhr** | Eucharistiefeier im St.-Paulus-Dom<br>mit Bischof Dr. Felix Genn, Einzelsegnung der Paare |
| **12.30 Uhr** | Imbiss |
| **14.00 Uhr** | Parallelprogramm am Nachmittag<br>- **Gott zur Ehre**<br>Domführung<br>- **So ein Kuss kommt von allein**<br>Ein bunter Strauß von Liebesliedern, Chorkonzert<br>- **Frauen sind genial, Männer neugierig**<br>Aufmunterndes und Hintergründiges für Frauen und Männer in Partnerschaft, Vortrag<br>- *nur am 27. Mai:*<br>**Liebe und mehr**<br>Improvisationstheater aus dem Stehgreif<br>- *nur am 2. September:*<br>**Es ist was es ist, sagt die Liebe**<br>Geschichten, nachdenkliche Texte und Gebete mit Musikbegleitung |
| **15.30 Uhr** | Kaffeetrinken |
| **16.15 Uhr** | Abschlussandacht und Segen im St.-Paulus-Dom |

## Wallfahrt Altenrheine - Telgte am 09./10. September 2017

‚Gottes Wort leben' - dieses Wallfahrtsthema steht in diesem Jahr im Mittelpunkt des Wallfahrtsgeschehens. Als Gemeinde Jesu sind wir als pilgerndes Gottesvolk unterwegs. Dieses wird auf der Wallfahrt leibhaftig erlebt. Sie ist sicher eine gute Form, seinem eigenen Glauben Ausdruck und Gesicht zu verleihen und in Gemeinschaft mit Glaubenden unterwegs zu sein.
Die Organisation ist wie folgt:

### Fußwallfahrt:

Samstag, 09.09. 3.00 Uhr ab Kirche Hauenhorst (f. d. Hauenhorster)
4.20 Uhr ab Mesum, Kreisverkehr (f. d. Mesumer)
5.00 Uhr ab Elte, Dorfplatz
8.05 Uhr ab Saerbeck
11.00 Uhr ab Greven-Schmedehausen, Landskrone
13.30 Uhr ab Westbevern-Vadrup
15.00 Uhr Ankunft Telgte (Marien-Vesper in der Kirche)
16.30 Uhr Beichtgelegenheit
**17.00 Uhr Pilgermesse in der Telgter Kirche**
18.00 Uhr gemeinsame Kreuzweg-Meditation

Sonntag,10.09. 7.30 Uhr Morgengebet mit Abschiedsandacht in der Kirche
11.40 Uhr ab Greven-Schmedehausen, Landskrone
14.30 Uhr ab Saerbeck
17.05 Uhr an Elte mit Abschluss-Segen
für Mesum ca. 17.45 Uhr Ankunft in Mesum
für Hauenhorst ca. 17.45 Uhr ab Elte
19.00 Uhr Schranke Deupmann mit Blaskapelle Hauenhorst
19.30 Uhr Ankunft Kirche Hauenhorst mit Abschlussgebet





## Wallfahrt Altenrheine - Telgte am 09./10. September 2017

Wem es nicht möglich ist, die ganze Fußwallfahrt mitzumachen, kann auch nur ein „Stück" des Weges mitgehen. Es ist durchaus sinnvoll, sich z.B. in Saerbeck oder an einer anderen Station der Wallfahrt anzuschließen. Auch das verdient jede Anerkennung.

### Radwallfahrt (ab Mesumer Kirche)

Samstag, 09.09. 7.00 Uhr Treffen an der Kirche
11.45 Uhr Hl. Messe in der Kirche in Telgte
14.00 Uhr Kreuzwegmeditation
15.00 Uhr Empfang der Fußpilger (anschl.Rückfahrt)
19.00 Uhr Ankunft in Mesum – Abschlussgebet in der Kirche

### Buswallfahrt (ab Mesumer Kirche)

Samstag, 09.09. 12.15 Uhr ab Haltestelle Breckweg, Hauenhorst
12.18 Uhr ab Haltestelle Eichendorffstraße, Hauenhorst
12.25 Uhr ab Gaststätte Niemeyer-Mersch, Mesum
12.30 Uhr ab Kirche, Mesum
13.30 Uhr Anschluss an die Fußwallfahrt in Westbevern, der Bus fährt weiter nach Telgte, im Programm der Fußpilger, nach der Kreuzwegmeditation Rückfahrt
19.00 Uhr Rückfahrt von Telgte

### Anmeldung für die Buswallfahrer:

Anmeldetermin ist am Montag, den 04.09.2017 in der Zeit von 10 - 11 Uhr im Pfarrheim Mesum. Der Fahrpreis beträgt Hin- und Rückfahrt 10 € und ist bei der Anmeldung zu entrichten (ggf. auch telefonisch möglich bei B. Overmeier, Tel. 05975 - 1223). Es besteht auch die Möglichkeit mit dem Bus nur zurückzufahren. Die einfache Rückfahrt kostet 5 € und kann im Bus entrichtet werden.

## Verreisen ohne Koffer im Pfarrheim in Mesum
### EIN ANGEBOT DER CARITAS RHEINE

„Verreisen ohne Koffer“ ist eine Stadtranderholung für Senioren - auch geeignet für bewegungseingeschränkte ältere Menschen. Für viele die einmalige Gelegenheit Urlaubsatmosphäre zu erleben. Die Dekanatsaltenkonferenz gestaltet die beiden Ferienwochen. Über 40 ehrenamtliche Helfer und Fahrer sorgen für die täglichen reibungslosen Hin- und Rückfahrten, für eine schmackhafte Verpflegung, sowie die abwechslungsreiche Unterhaltung und die nötigen Ruhepausen.

**INKLUSIV-LEISTUNGEN:**

- tägliche Hin- und Rückfahrt von zu Hause, Frühstück, Mittagessen Nachmittagskaffee, Getränke, Unterhaltungsprogramm, Betreuung

**TERMINE:** 17. - 21. Juli 2017 - 5 Tage oder 24. - 28. Juli 2017 - 5 Tage

**KOSTEN:** 110 Euro / Person

**ANMELDUNG in Mai:** Anja Rickert: 05971-862-302 (Caritas Rheine) oder Kathi Focke: 05975-93870

## Segnungstag für alle, deren Partner verstorben ist am Samstag, 23. September 2017 in Münster

***„Ich bin bei euch alle Tage“ (Mt 28,20)***

Trost und Hoffnung soll der Segnungstag vermitteln, zu dem Bischof Dr. Felix Genn jährlich Menschen einlädt, deren Partner oder Partnerin verstorben ist. Die Teilnehmenden erleben einen Tag mit Eucharistiefeier im Münsteraner St.-Paulus-Dom, Einzelsegnung, mit Gesprächen und Begegnungen mit Menschen in gleicher Lebenssituation. Ein Nachmittagsprogramm bietet verschiedene Möglichkeiten, sich mit Trauer auseinanderzusetzen.
Einen Flyer mit den Informationen zu diesem Tag und ein Anmeldeformular wird es im Sommer 2017 geben. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Bischöfliche Generalvikariat Münster, E-Mail: korste@bistum-muenster.de, Frau Korste, Rosenstraße 16, 48143 Münster, Telefon: 0251 495-567





## Pfarrreiratswahlen am 11./12. November 2017

### Wahl eines neuen Pfarreirates 2017

**Der Termin für die Wahl ist der 11. und 12. November 2017.**
Der Diözesanrat hat nach Beratung und Beschlussfassung durch unseren Bischof Dr. Felix Genn neue Statuten auf den Weg gebracht. Dabei gibt es wesentliche Veränderungen und somit auch Neuerungen, für die Arbeit im Pfarreirat und für den Ablauf der Wahl.
Zunächst einmal wird das aktive Wahlalter auf 14 Jahre herabgesenkt, und auf Antrag kann die Wahl als Allgemeine Briefwahl durchgeführt werden. Das bedeutet, dass alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder durch Briefwahl die Wahl des Pfarreirates vornehmen können. Jede Pfarrei muss dabei auch noch entscheiden, ob sie paritätisch (gleiche Anzahl von Vertretern im Pfarreirat je Gemeindeteil), proportional (den Mitgliederzahlen angepasste verhältnismäßige Anzahl von Vertretern) oder modifiziert proportional die Wahl durchführen will.
Wichtig ist in dem Zusammenhang auch, dass der Gemeindebegriff neu definiert worden ist. Dabei wird der Begriff der Pfarrei neu definiert als eine Gemeinschaft von Gemeinden. Das bedeutet nicht eine Rückkehr zu den alten Gemeindestrukturen, sondern vielmehr eine gute Vernetzung und Zusammenarbeit unter Einbeziehung der unterschiedlichen Gemeinden. In jeder dieser kleinen Gemeinden soll es dann auch einen Gemeindeausschuss geben.
Ein wesentliches Merkmal der Ausschüsse ist es, dass sie sich eingebunden wissen in die Pfarrei und somit in die Kirche.
Der amtierende Pfarreirat wird die entsprechenden Entscheidungen für die Formalitäten der Wahl rechtzeitig treffen und dann auch die Gemeinde informieren.

**„Du senkst voll Liebe Deinen Blick in meinen
und neigst Dein Ohr zu meinen leisen Worten
und füllst mit Frieden tief das Herz...“**

*... so beginnt das „Eucharistische Dankgebet“ der Hl. Edith Stein. Mit diesem Gebet schenkt sie uns ein schönes Zeugnis ihrer ganz persönlichen Begegnung mit Jesus Christus in der Eucharistie. Durch ihre Erfahrung mit Gott weist sie uns auf etwas hin, das in jedem Menschen verborgen liegt:*
*die Sehnsucht nach Liebe, Frieden und Angenommensein! Die Sehnsucht nach Gott! In der eucharistischen Anbetung dürfen wir dieser Sehnsucht nachspüren, uns dem liebenden Blick Jesu aussetzen und Ihn in unserer Seele wirken lassen!*
*Für die Vorbereitungsteams der Anbetungszeiten Gaby Ernsting*

**Herzliche Einladung zur eucharistischen Anbetung:**

- **an jedem Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat), gestaltete Anbetung in der Mesumer Pfarrkirche um 18.30 Uhr**
- **an jedem 3. Montag im Monat, Anbetung in Stille und mit Musik (Taborstunde) in der Mesumer Pfarrkirche um 19.30 Uhr ***

** Die nächste „Taborstunde“ findet ausnahmsweise am 24. April 2017 in Mesum statt.*

Die Entstehungsgeschichte der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer ist in der nächsten Ausgabe von ‚Rheine - gestern heute morgen‘ zu lesen - Heft 77.

Seit dem Jahr 1978 erscheint die Zeitschrift „Rheine - gestern heute morgen“ zweimal jährlich und informiert über die Geschichte der Stadt Rheine. Viele Interessante Fakten und Berichte lassen den Leser dann in die Geschichte eintauchen.
Nach den Berichten über die Gemeinden St. Antonius von Padua und St. Dionysius wird es in diesem Jahr auch einen Bericht über die Entstehungsgeschichte der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer geben.

Neben der aktuellen Geschichte wird dort auch an den Weg zur Fusion im Jahr 2012 und über die Errichtung der davor eingerichteten Seelsorgeeinheit ELMESHORST erinnert werden. Alles hat seine Zeit und alles hat somit auch seine Geschichte.
Herzliche Einladung sich in der Schrift der Geschichte der Gemeinde einmal anzunähern. Der Band wird zur zweiten Jahreshälfte 2017 erscheinen und ist sowohl im Buchhandel als auch als Abonnement erhältlich.

*Liebe verändert nicht die Welt, nur dich selbst.*
*Du kannst sie nicht greifen, nicht abbilden.*
*Sie ist, weil du fühlst, und*
*du zeigst sie durch **dein Handeln**.*

## *Ein kleines Interview*

| | |
|---|---|
| *Der schönste Tag?* | *Heute* |
| *Das größte Hindernis?* | *Die Angst* |
| *Das Leichteste?* | *Sich irren* |
| *Die Wurzel aller Übel?* | *Der Egoismus* |
| *Die schönste Zerstreuung?* | *Die Arbeit* |
| *Die schlimmste Niederlage?* | *Die Mutlosigkeit* |
| *Die besten Lehrer?* | *Die Kinder* |
| *Die erste Notwendigkeit?* | *Sich mitteilen* |
| *Das größte Glück?* | *Nützlich für andere sein* |
| *Der schlimmste Fehler?* | *Die schlechte Laune* |
| *Das gemeinste Gefühl?* | *Rache und Groll* |
| *Das schönste Geschenk?* | *Das Verständnis* |
| *Das Unentbehrlichste?* | *Das Zuhause* |
| *Das wohltuendste Empfingen?* | *Der innere Frieden* |
| *Die beste Lösung?* | *Der Optimismus* |
| *Die größte Genugtuung?* | *Die erfüllte Pflicht* |
| *Die stärkste Kraft der Welt?* | *Der Glaube* |
| *Die notwendigsten Menschen?* | *Die Eltern* |
| *Das Schönste auf der Welt?* | *Die Liebe* |

*Interview mit Mutter Teresa*



## Fastenaktion 2017 am 1. / 2. April

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Unter dem Leitwort „Die Welt ist voller guter Ideen. Lass sie wachsen.“ rückt die Fastenaktion 2017 Menschen in den Mittelpunkt, die in Burkina Faso, am Rande der Sahelzone, ideenreich und mit neuen Methoden höhere Einkommen erwirtschaften und damit die Ernährung und Versorgung für sich und ihre Familien sicherstellen.

DZI Spenden-Siegel
Geprüft + Empfohlen!

**www. misereor.de**
**Spendenkonto 10 10 10**
**Pax-Bank BLZ 370 601 93**
**BIC GENODED1PAX**
**IBAN: DE 75 3706 0193 0000 1010 10**

*Eine Bitte in eigener Sache:*

*Verschließen Sie die Opferkästchen und -tüten bitte nicht mit Klebeband. Es ist sehr aufwendig, zugeklebte Kästchen oder Tüten zu öffnen. Vielen Dank.*

| | | |
|---|---|---|
| April | | |
| 01./02.04. | Misereor-Fastenopfer | Me, El, Hau |
| 02.04. | Fastenessen im Pfarrheim Mesum ab 11.30 Uhr | Mesum |
| 05.-16.04. | Ausstellung ‚Spurensuche zu Ostern‘ mit Egli-Figuren im Pfarrheim in Mesum, s. S. 24/25 | Mesum |
| 14.04. | Kreuzwege durch die Gemeinde Mesum (9 Uhr) Elte und Hauenhorst (10.00 Uhr) | Me, El, Hau |
| 14.04. | Kinderkreuzweg in Elte an der Kita, 10.00 Uhr insbesondere für unsere Kommunionkinder (bei Regen in der Pfarrkirche in Mesum) | Elte |
| 15.04. | Osterfeuer im Garten am Pfarrhaus | Hauenhorst |
| 16.04. | Osterfeuer in Elte und in Mesum | Me, El |
| 30.04. | Erstkommunion | Elte |
| Mai | | |
| 07.05. | Erstkommunion in Mesum (Franziskusschule) | Mesum |
| 09.05. | Maiandacht der kfd Hauenhorst | Hauenhorst |
| 10.05. | Maiandacht der Seniorenmessdiener | Hauenhorst |
| 13.05. | Fest „AufKLANG – Suche Frieden“ um13.30 Uhr Das Bistum und die Stadt Münster starten offiziell die Vorbereitungen und die Einstimmung auf den Katholikentag 2018 in Münster. | Münster |
| 14.05. | Erstkommunion in Mesum (Johannesschule) | Mesum |
| 18.05. | Seniorengottesdienst der Gemeindecaritas Elte | Elte |
| 21.05. | Erstkommunion in Hauenhorst | Hauenhorst |
| 21.05. | Dorffest in Mesum - Zukunft gestalten | Mesum |
| 25.05. | Erstkommunion in Hauenhorst | Hauenhorst |
| 27.05. | Tag der Ehejubiläen im St. Paulus-Dom | Münster |
| Juni | | |
| 08.06. | Kartenvorverkauf für Flohmarkt in Mesum (köb) | Pfarrheim |
| 09.06. | Altentag und Krankensalbung in Mesum | Mesum |
| 10.06. | Flohmarkt an der Marienschule Hauenhorst | Hauenhorst |
| **15.06.** | **Fronleichnamsprozession in Elte (9.00 Uhr)** | **Elte** |





| | | |
|---|---|---|
| Juni | | |
| 24.06. | Tag der geistlichen Berufe | Mesum |
| 24.06. | Patronatsfest Johannes der Täufer Rheine | Mesum |
| 24.06. | Flohmarkt an der SaH in Mesum | Mesum |
| 25.06. | Hagelprozession in Elte | Elte |
| Juli/August | | |
| 02.07. | Jubiläum der Kita St. Mariä Heimsuchung | Hauenhorst |
| 16. - 30.07. | Kleines Messdienerlager | Mesum |
| 30.07.-13.08. | Großes Messdienerlager | Mesum |
| 29.07.-05.08. | Zeltlager Elte | Elte |
| 08. - 11.08. | Kleines Lager der Messdienergemeinschaft | Hauenhorst |
| 11. - 25.08. | Großes Lager der Messdienergemeinschaft | Hauenhorst |
| September | | |
| 02.09. | Tag der Ehejubiläen im St. Paulus-Dom | Münster |
| 08.-10.09. | Fahrt der kfd Mesum, Elte u. Hauenh. nach Berlin | Me, El, Hau |
| 09./10.09. | Telgter Wallfahrt, s. S. 50/51 | Infos: Presse/ Internet |
| 17.09. | Geistliches Konzert in der Pfarrkirche / MMC | Mesum |
| 21.09. | Kranken- u. Seniorentag der Gemeindecaritas | Elte |
| 23.09. | Segnungstag in Münster, für alle, deren Partner verstorben ist, s. S. 52 | Münster |
| Oktober | | |
| 01.10. | Erntedank-Brunch im DiBo (Gemeindehaus) | Hauenhorst |
| **10.10.** | **Redaktionsschluss für den Pfarrbrief zum Advent** | |
| 14.10. | Kommunionkleiderbörse im Pfarrheim | Mesum |
| November | | |
| 02.11. | Allerseelen-Wallfahrt nach Telgte | Elte |
| 11./12. 11. | Pfarreiratswahlen | Me, El, Hau |
| 19.11. | Volkstrauertag | Me, El, Hau |

| | | |
|---|---|---|
| November | | |
| | köb-Buchausstellung in Mesum | Mesum |
| | köb-Buchausstellung in Hauenhorst | Hauenhorst |
| | Gedenkfeier zum Volkstrauertag | Me, El, Hau |
| Dezember | | |
| 01.12. | kfd - Adventsfeier | Hauenhorst |
| 2./3.12. | Missionsbasar Mesum | Mesum |
| | Kolpinggedenktag | Me, El, Hau |
| 07.12. | kfd - Fahrt zum Weihnachtsmarkt | Hauenhorst |
| 17.12. | Kirchenkonzert | Mesum |
| | | *Irrtümer und Änderungen vorbehalten!* |

| Zahlen aus der gesamten Gemeinde 2016 | | |
|---|---|---|
| Anzahl an: | | 2016 |
| Mitglieder (rk) | | 10.623 |
| Kirchenaustritte | | 31 |
| Eintritt/Wiederaufnahme | | 2/2 |
| Taufen | | 94 |
| Trauungen | | 25 |
| Silberhochzeiten | | 6 |
| Goldhochzeiten | | 14 |
| Diamantene Hochzeiten | | 3 |
| Eiserne Hochzeiten | | 0 |
| Beerdigungen | | 97 |
| Erstkommunionen | | 85 |
| Firmungen | | 120 |
| Kirchenbesucher März | 792 | 7,6 % |
| Kirchenbesucher November | 742 | 7,1 % |

| Spenden- und Kollekten 2016/17 | |
|---|---|
| Zweck/Verwendung: | Euro |
| Sternsinger 2017 | 15.981,47 |
| Afrikasonntag | 441,57 |
| Misereor (incl. Fastenopfer der Kinder) | 6.002,12 |
| Renovabis (Osteuropahilfe) | 1.058,41 |
| Kollekte am Caritassonntag | 474,27 |
| Weltmission | 1.328,96 |
| Adveniat | 12.447,13 |
| Kindermissionswerk | 688,10 |

| | |
|---|---|
| Titelseite | 1 |
| Meditaiton | 2 |
| Vorwort Pfarrer Hüwe - Impressum | 3 - 4 |
| Informationen zum Hungertuch 2017/18 | 5 |
| Kirchenvorstand | 6 |
| Pfarreirat | 6 - 7 |
| Gottesdienstordnung - Neuplanung | 8 -9 |
| Pfarrer Otto - Verabschiedung | 10 |
| Neues Mahmal in Mesum | 11 |
| Firmung 2017 | 12 - 14 |
| Kleiderkammer | 15 |
| kfd in Mesum | 16 - 17 |
| Bücherei in Mesum | 18 |
| Chor TonwELTEn | 19 |
| Freundeskreis Pater Vincent | 20 - 21 |
| Yendi-Partnerschaftskomitee | 22 - 23 |
| Spurensuche zu Ostern - Ausstellung im Pfarrheim in Mesum | 24 - 25 |
| Bücherei in Elte | 26 |
| Familienkreuzweg - Wort-Gottes-Feiern in Elte | 27 |
| Pfarrerin Britta Meyhoff zum Reformationsjubiläum | 28 |
| Martin Luther -Vita | 29 - 30 |
| Kontaktdaten Pfarrbüros | 31 |
| Übersicht der Gottesdienste zu Ostern | 32 - 33 |
| Kontaktdaten der Seelsorger | 34 |
| Kommunion 2017 | 35 - 38 |
| Patronatsfest - Fronleichnamsprozession in Elte | 39 |
| Kinderkiche | 40 |
| Stadtteilbeirat Mesum | 41 |
| Einladung zum Kitajubiläum in Hauenhorst | 42 |
| Stadtteilbeirat Hauenhorst | 43 |
| Zeltlager der Pfarrgemeinden | 44 |
| Stadtteilbeirat Elte | 45 |







| | |
|---|---|
| Rumänienhilfe und  Karitative Einrichtungen | 46 |
| Tag der geistlichen Berufe | 47 |
| Katholikentag 2018 in Münster - Ankündigung | 48 |
| Tag der Ehejubiläen im Paulus-Dom in Münster | 49 |
| Telgter Wallfahrt | 50 - 51 |
| Verreisen ohen Koffer | 52 |
| Segnungstag für Hinterbliebene im Paulus-Dom Münster | 52 |
| Taborstunden und Anbetung in Mesum | 54 |
| Vorhinweis: Rheine - Gestern Heute Morgen | 55 |
| Meditation | 56 |
| Misereor 2017 | 57 |
| Termine - Renovabis Spendenaufruf | 58 - 60 |
| Statistik | 61 |
| Inhaltsverzeichnis - Ostergruß | 62 - 63 |
| Abschlusstitel | 64 |


Das Redaktionsteam
wünscht allen Gemeindemitgliedern
ein frohes Osterfest und eine schöne Sommerzeit.

# Vergiss es nie!

# DU BIST DU!

Du bist gewollt; kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur,
ganz egal, ob Du Dein Lebenslied in Moll singst oder Dur
Du bist ein Gedanke GOTTES - ein genialer noch dazu,
Du bist Du, das ist der Clou, Du bist Du.  JA, DU BIST DU.

Liedtext | Jürgen Werth